

TIROLER
LANDESTHEATER

**WAS
STEHT
AUF
DEM
SPIEL?**

24/25

**DIE LUST STEHT AUF DEM SPIEL
DER STROM STEHT AUF DEM SPIEL
DIE SEHNSUCHT STEHT AUF DEM SPIEL
DIE BIENEN
DIE BÄREN
DIE BILDER
STEHEN AUF DEM SPIEL
DER URLAUB STEHT AUF DEM SPIEL
DIE FREIHEIT STEHT AUF DEM SPIEL
DER RAUSCH
DER GEDANKE
UND DIE LIEBE
STEHEN AUF DEM SPIEL
DIE FREUNDSCHAFT STEHT AUF DEM SPIEL
DIE FEINDSCHAFT
UND DER SCHMERZ
STEHEN AUF DEM SPIEL
DER GARTEN STEHT AUF DEM SPIEL
DAS SCHWARZBROT STEHT AUF DEM SPIEL
DIE BEWEGUNG STEHT AUF DEM SPIEL
UND DER KÖRPER
DER TANZ
DER KUSS
DER ATEM
UND DAS MITGEFÜHL
STEHEN AUF DEM SPIEL
DER SCHLAF STEHT AUF DEM SPIEL
UND DIE SCHÖNHEIT
DIE NÄHE
DAS CHAOS
DER BRUCH**

TIROLER LANDESTHEATER

12	SPIELPLAN 24/25 & ENSEMBLE
72	[K2]
73	THE FUTURE OF FOLKART & DRAMA LAB
74	EXTRAS
76	ZUGABE: THEATER- UND MUSIKVERMITTLUNG
80	CHOR, EXTRACHOR & KINDERCHOR

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

86	DAS ORCHESTER
91	SYMPHONIEKONZERTE
93	GAST- & SONDERKONZERTE
94	NEUJAHRSKONZERTE 2025
96	TSOI LABORATORIUM
97	WUNSCHKONZERT
99	SONNTAGSMATINEEN
100	ZUGABE: MUSIKVERMITTLUNG

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

108	ACADEMIE KONZERTE, HDM IN CONCERT
111	WORT & MUSIK, KLAVIER & CO
112	JAZZ IM HDM, SCREEN & SCORE
113	CONTACT, JAZZ & APÉRO
	FOLK & APÉRO, KUSCHELKONZERTE

SERVICE & INFORMATION

116	RUND UM IHREN BESUCH
117	KUNST BRAUCHT ENGAGEMENT
118	KARTEN
119	RESERVIERUNGEN & ERMÄSSIGUNGEN
120	EINTRITTSPREISE & SITZPLÄTZE
123	RUND UM IHR ABO
124	ABOPLAN & ABOPREISE
128	TEAM
136	KONTAKT & IMPRESSUM



Kunst steht für Freiheit, für ein Aufrütteln, für Mut! In unserer Zeit voller globaler Herausforderungen kann die Kunst uns ein Anker ebenso wie ein Wegweiser sein. Sie kann Sachverhalte vertiefen, sie kann uns aber auch einmal vom Tagesgeschehen ablenken und somit neue Blickwinkel aufzeigen. Bühne frei also für die Kunst, freuen wir uns auf eine vielgestaltige Spielzeit am Tiroler Landestheater!

Anton Mattle
Landeshauptmann von Tirol



«Das Theater wirkt am stärksten, wenn es unwirkliche Dinge wirklich macht. Dann wird die Bühne zum Seelenperiskop, das die Wirklichkeit von innen beleuchtet.» — aus G. Janouch *Gespräche mit Kafka*

Nicht auf der Flucht vor, sondern auf der Suche nach Wirklichkeit, nach Erkenntnis, nach des «Pudels Kern», treibt es uns ins Theater, neugierig auf die Welt, die sich uns hier auftut.

Georg Willi
Bürgermeister der Landeshauptstadt Innsbruck

POSITIVE BILANZ FÜR VIELE WEITERE SCHÖNE THEATERMOMENTE

Der Redaktionsschluss dieses Spielzeithefts markiert die Hälfte der ersten Spielzeit unter dem neuen künstlerischen Leitungsteam am Tiroler Landestheater. Zeit für einen Rückblick, eine Bestandsaufnahme und einige Einblicke in die Highlights der zweiten Spielzeit 24/25. Die Geschäftsführende Intendantin Irene Girkingler und der Geschäftsführende Kaufmännische Direktor Dr. Markus Lutz haben sich gegenseitig befragt:

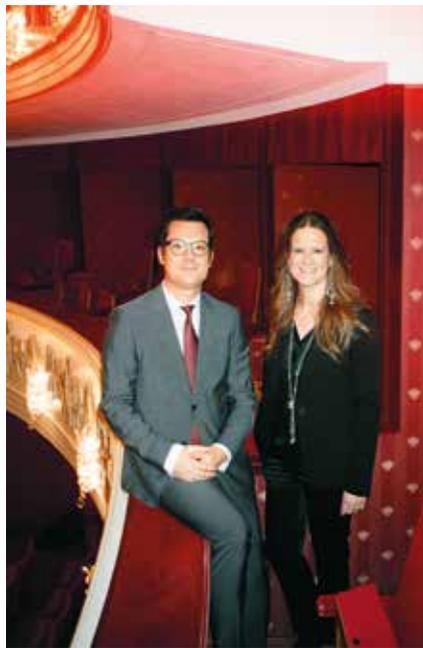
Dr. Markus Lutz: Welcher Erfolg der ersten Spielzeit hat dich und die neuen Spartendirektor:innen am meisten gefreut?

Irene Girkingler Dass das Programm insgesamt so gut vom Publikum angenommen worden ist. Wir waren vor den ersten Premieren der jeweiligen Sparte doch sehr nervös, zumal sich die neuen Direktor:innen als Regisseurinnen und als Choreograf auch mit ihrer künstlerischen Handschrift in Innsbruck vorgestellt haben. Auf der ersten Tanzpremiere lag ein besonderer Druck. Wir freuen uns sehr, dass *Die vier Jahreszeiten* so ein schöner Erfolg war. Ich bin stolz, dass wir so viele unterschiedliche Produktionen zeigen, welche die Formenvielfalt von Theater und die unterschiedlichen kreativen Zugänge, Geschichten zu erzählen, widerspiegeln. Ich bin sehr gerne hier und freue mich auf viele weitere schöne Theatermomente!

Irene Girkingler: Nach einer Saison unter der neuen künstlerischen Leitung:

Was waren die wesentlichen Herausforderungen?

Markus Lutz Erwartungsgemäß gibt es zu Beginn einer neuen Intendanz immer einen kleinen Einbruch bei den Abonnent:innen zu verbuchen. Man kann jedoch feststellen, dass das Tiroler Publikum das neue Programm gut angenommen hat und wir durchaus positiv bilanzieren können. Mich persönlich freut es sehr, dass wir auch junge und neue Zielgruppen mit diversen Produktionen angesprochen haben und ins Theater locken konnten. Dies lässt mich zuversichtlich in die neue Saison 24/25 blicken. Ein Wechsel der Intendanz ist immer eine große Herausforderung für ein Theater. Neben Erneuerung und Aufbruchsstimmung gibt es auch viele schwierige Aufgaben und Hürden zu meistern. Unsere erste gemeinsame Saison diente daher auch dem gemeinsamen Aneinander-Gewöhnen, dem Ausprobieren und Nachjustieren, um mittelfristig ein gesundes Verhältnis von künstlerischer Programmatik, Wirtschaftlichkeit und



Markus Lutz, Geschäftsführender Kaufmännischer Direktor & Irene Girking, Geschäftsführende Intendantin

Schauspiel mit zwei Uraufführungen österreichischer Autorinnen, die auch von zwei renommierten Regisseurinnen inszeniert werden. Wir haben in einigen Projekten starken Tirolbezug und in anderen internationale Verbindungen, wir präsentieren wieder einige spartenübergreifende Produktionen. Im Musiktheater laden wir ein, große Werken von Verdi, Strauss und Mozart wiederzuentdecken und setzen unsere Reise durch das slawische Repertoire fort, auch im Tanz mit *Romeo und Julia* von Prokofjew. Im Jungen Theater widmen wir uns unter anderem mit dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner *Die Konferenz der Tiere* dem wichtigen Thema des Klimawandels und präsentieren mit *Brundibár* erstmals eine Kinderchoroper. Eine abwechslungsreiche Spielzeit steht bevor!

Irene Girking: Gibt es für dich persönliche Highlights im Spielplan der kommenden Saison?

Markus Lutz Ich persönlich freue mich immer ganz besonders auf die ersten Premieren im Herbst, wenn das Theater- und Konzertleben nach der Sommerpause wieder so richtig an Fahrt aufnimmt. Der Herbst ist für uns Theatermenschen zwar immer die arbeitsintensivste Zeit, jedoch sind gut gefüllte Spielstätten, großes Medieninteresse am Beginn der Spielzeit sowie interessante Begegnungen bei den Vorstellungen selbst für uns immer eine anerkennende Wertschätzung unserer Arbeit. Wir sind sehr dankbar, dass uns zahlreiche Besucher:innen ihre besondere Verbundenheit über viele Jahre zeigen. Ich lade Sie alle ein, unser Angebot auch weiterhin mit Ihrem Interesse, mit Ihrer Treue und Begeisterungsfähigkeit in Anspruch zu nehmen.

Markus Lutz: Wie entwickelt ihr euer künstlerisches Konzept in der kommenden Spielzeit weiter?

Irene Girking Wir versuchen, gewisse inhaltliche Pfeiler im Spielplan weiter zu festigen: Es gibt ein besonderes Augenmerk auf die Zeitgenossenschaft – wir starten im

LIEBLINGSMOMENTE UND PERSPEKTIVEN

Auch die Spartenleitungen des TLT, der Direktor des HDM, die Orchestermanagerin des TSOI sowie der Technische Direktor haben sich über bisherige Erfahrungen und kommende Highlights unterhalten:

Katharina Duda: Was sind deine persönlichen Highlights im Spielplan 24/25?

Jasmina Hadžiahmetović

Zwischen Produktionen zu wählen, ist ein bisschen, wie zwischen seinen Kindern zu wählen: unmöglich! Das hieße ja, dass man eine andere Produktion weniger mag. Natürlich freue ich mich, beim *Rosenkavalier* und dem Doppelabend *Pagliacci/Von heute auf morgen* als Regisseurin wieder mit unserem Ensemble arbeiten zu können – abgesehen davon, dass es tolle Stücke sind. Für *Eugen Onegin* in der Regie von Eva-Maria Höckmayr und *La Clemenza di Tito* mit Mirella Weingarten haben

wir wieder zwei großartige, international tätige Regisseurinnen am Haus. Und auch die Tanzproduktion *Romeo und Julia* mit unserem wunderbaren Orchester wird sicher ein Highlight.

Jasmina Hadžiahmetović: Viele Inszenierungen der Spielzeit 23/24 waren bisher auffällig farbenfroh ausgestattet. Was ist die Idee dahinter?

Katharina Duda Gut möglich, dass momentan in vielen Theatern eine gewisse Buntheit herrscht, die man gegen die ansonsten eher düsteren Themen setzt, die heute auf der Bühne und im Leben an uns herantreten. In



Jasmina Hadžiahmetović & Katharina Duda, Co-Direktorinnen Musiktheater



Marcel Leeman & Stefan Späti, Co-Direktoren Tanz



Wolfgang Laubichler, Direktor Haus der Musik Innsbruck



Bettina Bruinier & Elisabeth Schack, Co-Direktorinnen Schauspiel



Isabel Biederleitner, Orchestermanagerin Tiroler Symphonieorchester Innsbruck



Laura Nöbauer & Uschi Oberleiter, Co-Direktorinnen Junges Theater



Alexander Egger, Technischer Direktor

jedem Fall ist so ein Stil nicht am Reißbrett für eine ganze Saison entworfen. In der Arbeit mit den Teams schauen wir jedes Stück einzeln sehr intensiv an und machen dafür ein individuelles Konzept.

Elisabeth Schack: Welche Fragen beschäftigten dich angesichts der zahlreichen jüngeren Konflikte in dieser Welt besonders?

Bettina Bruinier Das Theater ist kein tagesaktuelles, aber ein gegenwärtiges und verbindendes Medium. Geschichten und Texte gemeinsam zu erleben, und im Erleben und Denken auf der Bühne und im Zuschauerraum neue Ideen, Gedanken und Perspektiven zu kreieren, ist zentral für unsere Arbeit. Uns beschäftigt natürlich sehr, mit welchen Stoffen uns das gelingen kann, welche Stimmen gehört werden müssen und was das für die Zusammensetzung der künstlerischen Teams – auch sparten- und genreübergreifend bedeutet. Darüber sprechen wir viel.

Bettina Bruinier: In der ersten Spielzeit gab es mehrere Möglichkeiten für nicht-professionelle Darstellende, auf der Bühne mitzuwirken. Wird es das 24/25 wieder geben?

Elisabeth Schack Ja, wir werden definitiv versuchen, in einem Projekt den für die *Odyssee* entstandenen Bürger:innen-Chor wieder einzubinden. Außerdem starten wir diese Saison mit einem ganz speziellen Projekt: Die *Tirol Edition* von *The Future of Folkart*. Ein interaktives, partizipatives und immersives Community-Projekt des österreichischen Choreografen und Tänzers Simon Mayer, für das wir verstärkt mit Volkstanz- und Musikvereinen vor Ort arbeiten werden.

Stefan Späti: In der Spielzeit 23/24 waren lokale Künstler:innen wie Katharina Cibulka oder NENDA eingeladen, Stücke mitzugestalten. Wie sieht das in der zweiten Spielzeit aus?

Marcel Leemann Die Zusammenarbeit mit NENDA und Thomas Krug für *Safe Ground* war sehr

bereichernd und hat uns gezeigt, dass solche Kollaborationen sowohl für das Publikum als auch für unser Ensemble und uns selbst ein großer Gewinn sind. Für die Tanzproduktion *Beben* konnten wir den jungen Sänger und Newcomer Oskar Haag gewinnen.

Marcel Leemann: Gibt die Tanzsparte in der Spielzeit 24/25 Stücke in Auftrag?

Stefan Späti In der Tanzsparte wird es drei Neukreationen von Gastchoreograf:innen geben, die explizit für unser Tanzensemble geschaffen werden: *The Room* von Caroline Finn in den Kammerspielen und zwei der drei Kurzstücke in der Produktion *Rausch* von Francesca Frassinelli und Julian Nicosia.

Laura Nöbauer: Was waren Überraschungen oder Schreckensmomente auf der Bühne in der Spielzeit 23/24?

Uschi Oberleiter Kein Schreckensmoment, ein Lieblingsmoment, immer wieder: Die letzten Minuten, wenn das NEINHorn aufspringt,

laut ein rockiges Luftgitarrenmedley beginnt und die Kinder im Saal aufspringen und mitmachen. Ein bisschen kindliche Anarchie, das mag ich sehr.

Uschi Oberleiter: Innsbruck hat eine breite, vielfältige Kulturszene. Wo fühlst du dich abseits des Tiroler Landestheaters wohl?

Laura Nöbauer Da gibt es so viel zum Wohlfühlen, eine tolle Off-Theater-Szene, Festivals für zeitgenössische Kunst, für Film, für Literatur, für Zirkuskunst, Musikfestivals wie das *Heart of Noise*, interessante Lesereihen ... mehr Angebot als Zeit!

Isabel Biederleitner: Die Konzertreihen im Haus der Musik Innsbruck werden zunehmend gut angenommen. Wie aufgenommen ist das Publikum gegenüber ausgesuchten Besonderheiten der Musikgeschichte?

Wolfgang Laubichler Die Konzertszene in Innsbruck hat schon seit vielen Jahren spannende Projekte von der Alten bis hin zur Neuen Musik auf die Bühne gebracht. Es gibt hier also ein interessiertes Publikum, das für Neues und Ungewöhnliches offen ist. Ich bin dankbar dafür, denn gerade als Veranstalter mit den unterschiedlichen Kooperationspartnern im Haus bin ich immer auf der Suche nach passenden Projekten, die jenseits des üblichen Konzertrepertoires angesiedelt sind.

Alexander Egger: Was sind deine persönlichen Highlights im Programm des HDM 24/25?

Wolfgang Laubichler Johann Sebastian Bachs Musik ist selbst in der Alten-Musik-Szene Innsbrucks und Tirols unterrepräsentiert. In zahlreichen Konzerten unserer Reihen beschäftigen wir uns mit dem

Bach'schen Œuvre sowohl in Bearbeitungen als auch im Original. Ein besonderes Projekt wird wohl ein jazziger Abend mit einem neuen Werk Wolfgang Mitterers, in dem er sich auf Bach bezieht (*Temperiertes und Variationen in Gedanken an J. S. Bach*) und das er in unserem Auftrag für das HDM Contemporary Jazz Orchestra schreibt – mit ihm selbst am Klavier improvisierend.

Isabel Biederleitner: Gibt es eine:n Schutzheilige:n der Bühnenarbeiter:innen? Wenn ja, macht sie oder er einen guten Job?

Alexander Egger Es gibt den Heiligen Veit als Schutzpatron der Schauspieler:innen und Tänzer:innen, der schaut bestimmt auch auf alle, die auf bzw. rund um die Bühnen arbeiten. Wir haben in der Unterbühne eine Heiligenstatue, sie ist für uns die Schutzheilige der Unterbühne. Sie leistet einen sehr guten Job, da die Bühne doch ein gefährlicher Arbeitsplatz ist und Gott sei Dank nur sehr selten Unfälle passieren.

Wolfgang Laubichler: Das Tiroler Landestheater setzt sich explizit für Nachhaltigkeit ein. Ein paar Worte dazu?

Alexander Egger Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Thema, das uns alle betrifft. Es geht darum, unsere Umwelt und Ressourcen zu schützen und zu erhalten, damit auch zukünftige Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden. Dazu müssen wir unsere Komfortzonen verlassen und alle unserer Verpflichtung nachkommen. Nur abzuwarten, bis andere damit anfangen, ist zu wenig. Wir durchleuchten all unsere Arbeitsprozesse und –bereiche hinsichtlich dieser Fragestellungen.

Wolfgang Laubichler: Auf welche Gäste freust du dich im Konzertprogramm 24/25 besonders?

Isabel Biederleitner Auf alle natürlich! Jedes der Symphoniekonzerte ist so einzigartig besetzt, dass wir niemanden missen wollen. Von Grand Seigneur Dennis Russell Davies über die Newcomerin Glass Marcano, den Spezialisten Olari Elts oder den heimlichen «Wahltiroler» Kevin John Edusei: Sie alle geben mit dem Programm ihre ganz persönliche Handschrift preis, auf die wir uns freuen dürfen. Ein besonderer Moment für das TSOI und die Geigerin selbst wird fürwahr das Solokonzert mit Konzertmeisterin Annedore Oberborbeck. Hinzu kommen Solisten, die ein Erlebnis für sich sind: Willkommen Isao Nakamura am Beginn und Andreas Martin Hofmeir am Ende der Konzertsaison!

Alexander Egger: Innsbruck für Anfänger:innen: Was hättest du nicht erwartet, was hat dich überrascht?

Isabel Biederleitner Nicht erwartet habe ich, wie angenehm fußläufig in Innsbruck die für uns zentralen Plätze liegen. Überrascht hat mich, dass man durch unsere Häuser vom vierten in den dritten Stock auf einer Ebene spazieren kann und dass das «Du» kein Klischee ist, sondern einfach herrlich gelebt wird. Erhofft und erwartet, aber in der Stärke überrascht hat mich schließlich, mit welcher Vehemenz das TSOI als Kollektiv für künstlerische Exzellenz einsteht. Besser geht's nicht!

22.9.24

EIN FEST AM PLATZ

Es spielen alle!

ib
Tata

Herzlich willkommen zu unserem Fest am Platz! Hier spielt die Vielfalt und es spielen alle! Das Tiroler Landestheater und das Haus der Musik Innsbruck öffnen ihre Türen, Bühnen sowie versteckte Ecken und bieten in und um die beiden Häuser ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Wir freuen uns auf Ihren und euren Besuch!

Theater ist mehr.
Mehr als eine:r allein.
Theater sind wir alle.
Es spielen alle.

13.00 BIS 18.00 UHR

SPIELZEIT 24/25

13.9.24	LIEBESGESANG (ÖEA) MUSIKTHEATER	KSP
	Oper von Georg Friedrich Haas mit einem Libretto von Händl Klaus	
14.9.24	VERLANGEN (UA) SCHAUSPIEL	GH
	Schauspiel von Lisa Wentz, nach <i>Gier unter Ulmen</i> von Eugene O'Neill	
28.9.24	DIE HÖLLE AUF ERDEN (UA) SCHAUSPIEL	KSP
	Komödie von Maria Lazar	
28.9.24	KLANGSPIEL: IM WIND (WA) JUNGES THEATER (VON 1,5 BIS 3)	[K2]
	Theaterabenteuer für die Aller kleinsten mit Musik ohne Sprache	
28.9.24	FRAU LUNA (WA) MUSIKTHEATER & TANZ	GH
	Operette in zwei Akten von Paul Lincke	
3.10.24	GI3F (GOTT IST DREI FRAUEN) (WA) SCHAUSPIEL	KSP
	Theaterstück von Miru Miroslava Svolikova	
5.10.24	FALSTAFF MUSIKTHEATER	GH
	Commedia lirica in drei Akten von Giuseppe Verdi	
12.10.24	UND ALLES (WA) JUNGES THEATER (AB 10)	[K2]
	Katastrophen und Optimismus: Krimi für junges Publikum von Gwendoline Soublin	
19.10.24	KONFERENZ DER ABWESENDEN (ÖEA) SCHAUSPIEL	KSP
	Ein dokumentarisches Spiel von Rimini Protokoll	
25.10.24	ROMEO UND JULIA TANZ & TSOI	GH
	Die traurig-schönste Liebesgeschichte der Welt als Tanzstück von Marcel Leemann mit Musik von Sergej S. Prokofjew	
27.10.24	MAYA HAKVOORT IN CONCERT (GAST) MUSIKTHEATER	GH
	Honoring Barbra Streisand	
10.11.24	DIE KONFERENZ DER TIERE JUNGES THEATER (AB 6)	KSP
	Erich Kästners Klassiker als Appell für nichts weniger als eine bessere Welt	
16.11.24	HAIR MUSIKTHEATER	GH
	The American Tribal Love-Rock Musical mit der Musik von Galt MacDermot	
20.11.24	DIE FREMDE (WA) JUNGES THEATER (AB 14)	MOBIL
	Geschichten fürs Klassenzimmer von Christoph W. Bauer	
23.11.24	MEINE GENIALE FREUNDIN 2 (ÖEA) SCHAUSPIEL	[K2]
	Die TLT-Theaterserie nach dem Roman von Elena Ferrante	
7.12.24	THE ROOM TANZ (UA)	KSP
	Ein opulentes Tanzstück voller absurder Begegnungen und menschlicher Abgründe von Caroline Finn	
14.12.24	DER ROSENKAVALIER MUSIKTHEATER	GH
	Komödie für Musik in drei Aufzügen von Richard Strauss	

11.1.25	BRUNDIBÁR JUNGES THEATER & MUSIKTHEATER (AB 8)	KSP
	Kinderoper von Hans Krása	
18.1.25	KÖNIG ARTHUR (ÖEA) SCHAUSPIEL & MUSIKTHEATER & TANZ	GH
	Semi-Oper von Henry Purcell und John Dryden in einer Neudichtung von Ewald Palmethofer	
25.1.25	KLANGSPIEL: IM WINTER (UA) JUNGES THEATER (VON 1,5 BIS 3)	[K2]
	Cooler Theater für die Aller kleinsten mit Musik ohne Sprache	
1.2.25	EIN VOLKSFEIND SCHAUSPIEL	KSP
	Schauspiel von Henrik Ibsen	
8.2.25	LA CLEMENZA DI TITO MUSIKTHEATER	GH
	Opera seria in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart	
28.2.25	CODENAME BROOKLYN (UA) SCHAUSPIEL	KSP
	Ein dokumentarisches Theaterprojekt über die Operation Greenup	
1.3.25	RAUSCH (ÖEA) TANZ	GH
	Boléro und weitere Highlights: Drei Choreografien im Großen Haus	
15.3.25	GATSCH (UA) JUNGES THEATER (AB 3)	[K2] & MOBIL
	Erde, Wasser – Gatsch! Stückentwicklung mit Musik für junges Publikum	
22.3.25	EUGEN ONEGIN MUSIKTHEATER	GH
	Lyrische Szenen in drei Akten von Pjotr I. Tschaikowski	
5.4.25	SCHÖN IST DIE WELT (UA) MUSIKTHEATER	KSP
	Ein Operettenweltschmerztheater von Glanz und Vertreibung	
12.4.25	FIGARO LÄSST SICH SCHEIDEN SCHAUSPIEL	GH
	Komödie von Ödön von Horváth	
3.5.25	BEBEN (UA) TANZ	KSP
	Ein vibrierendes Tanzstück von Marcel Leemann mit Livemusik von Newcomer Oskar Haag	
10.5.25	PAGLIACCI / VON HEUTE AUF MORGEN MUSIKTHEATER	GH
	Doppelabend mit den Opern von Ruggero Leoncavallo und Arnold Schönberg	
18.5.25	PROSA FÜR ELISABETH (UA) SCHAUSPIEL	[K2]
	Absurd, komisch, tragisch, immer schön. Prosa von Händl Klaus	
24.5.25	VATERZUNGE (UA) SCHAUSPIEL	KSP
	Ein Sprech-Stück Ein Stück Sprechen von Miriam Unterthiner	
31.5.25	IM WEISSEN RÖSSL MUSIKTHEATER & SCHAUSPIEL & TANZ	GH
	Singspiel in drei Akten von Ralph Benatzky	
14.6.25	ORLANDO SCHAUSPIEL	KSP
	nach dem Roman von Virginia Woolf	
21.6.25	SCHOKOLADE (WA) JUNGES THEATER (AB 6)	[K2]
	Schauspiel von Tina Müller über die Schwierigkeit, Schokolade gerecht zu teilen	

LIEBESGESANG

Oper von Georg Friedrich Haas

LIBRETTO VON HÄNDL KLAUS
IN DEUTSCHER SPRACHE

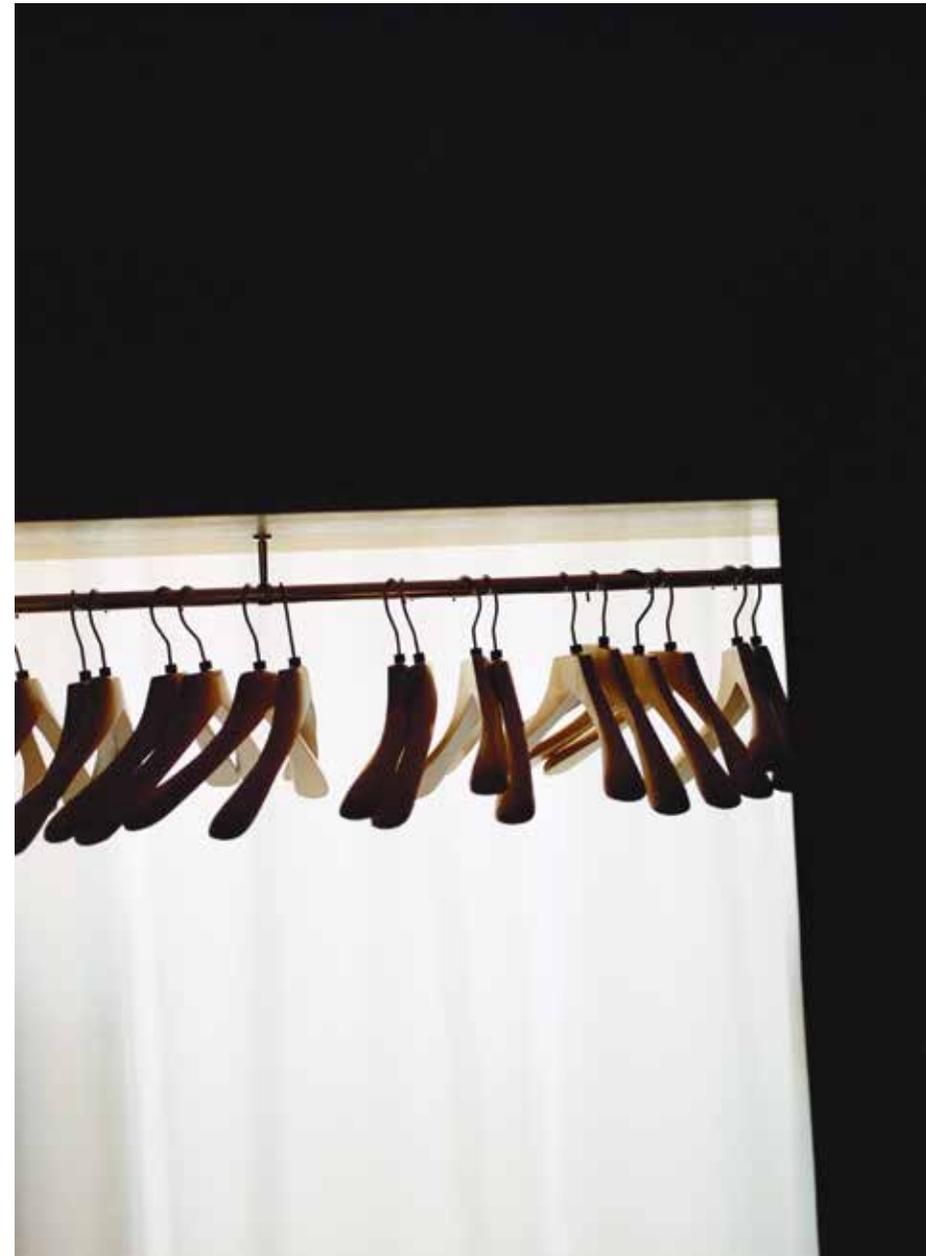
Ein Raum, ein Paar, ein langer Moment, in dem zwei Menschen um Sprache ringen, um ihre Liebe – wie sie war, wie sie noch und wie sie nicht mehr ist. Eine verschwiegene Krankheit, Glück und Verletzungen, Erinnerungen, Bilder, Trümmer, Silben verdichten sich zu einer rauschhaften Begegnung.

Der österreichische Komponist Georg Friedrich Haas und der Librettist Händl Klaus loten in ihrer Oper *Liebesgesang* die unendlichen Nuancen einer Beziehung aus. Eine beinahe alltägliche Situation wird hier in ihren mikroskopischen Extremen hörbar. Genauso extrem ist die Aufführungssituation: Mit nichts als ihren Stimmen, ohne Orchester oder Dirigent:in, fächern eine Sängerin und ein Sänger das musikalisch-literarische Prisma der Partitur zu einem intensiven Gefühlsdrama von höchster Genauigkeit und ebenso großer Freiheit auf.

Der argentinische Regisseur Marcos Darbyshire gibt sein Hausdebüt in den Kammerspielen und wagt sich mit seinem Team in die Extreme der menschlichen Seele.

Österreichische Erstaufführung *Musikalische Leitung* Hansjörg Sofka & Stefan Politzka, *Regie* Marcos Darbyshire, *Bühne & Kostüme* Martin Hickmann, *Video & Lichtdesign* Anselm Fischer, *Dramaturgie* Katharina Duda

Kooperation Klangspuren Schwaz



VERLANGEN

Schauspiel von Lisa Wentz,
nach *Gier unter Ulmen* von Eugene O'Neill

Ein Hof am Tiroler Land, Ende des 19. Jahrhunderts. Drei Brüder kämpfen um den Ansatz eines Lebens; gegeneinander, gegen die Mauern, die den Hof umgeben, aber vor allem gegen ihren Vater, der standhaft wie eine Eiche nicht von seinem Besitz weichen will. Weit weg winkt Amerika mit der Hoffnung auf Gold, näher plötzlich winkt die junge Braut des Vaters mit einer ganz anderen Zukunft. Aber überall liegen Steine auf dem Weg, Steine über Steine. Und je größer das Verlangen wird, umso größer wird auch die Last.

Verlangen ist eine freie Überarbeitung von Lisa Wentz von Eugene O'Neills 1924 in New York uraufgeführtem Drama *Gier unter Ulmen*. Eine Gegenwartsdramatik, die erzählen möchte, in die Tiefe geht und im Sinne eines modernen Volkstheaters genauso «dialogische Könnerschaft» wie eine «Dramaturgie der Stille» aufzeigt. Die Tiroler Autorin wurde für ihr Stück *Adern*, das bereits 2023 am Tiroler Landestheater zu sehen war, mit dem Nestroy ausgezeichnet. Für *Verlangen* verlegt sie die Handlung, die im Original auf einer Farm in Neuengland spielt und eindrücklich die Verrohung der Menschen in einem Umfeld schildert, in dem sie sich und ihr Verlangen nicht entfalten können, ins ländliche Tirol. Gemeinsam untersuchen so die beiden Autor:innen den Wert von Besitz, den Preis der Selbstbestimmung und die Kargheit in der Liebe.

Uraufführung Regie Cilli Drexel, Bühne Vibeke Andersen,
Kostüme Janine Werthmann, Dramaturgie Diana Merkel





JUNG-CHING CHENG, TÄNZERIN



FRANKLIN JONES DA SILVA SANTOS, TÄNZER



BERNARDA KLINAR, SÄNGERIN



KRISTOFFER NOWAK, SCHAUSPIELER



PHILIPP RUDIG, SCHAUSPIELER



OLIVIA SWINTEK, TÄNZERIN

DIE HÖLLE AUF ERDEN

Komödie von Maria Lazar

Es ist der 760.839.000ste Jahrestag der Erschaffung der Welt. Im Himmel herrscht keine richtige Feierlaune – ein totaler Krieg droht alles zu vernichten. Nur ein guter Gott könne helfen, heißt es in einer Annonce des Völkerbundes. Gott, längst in Pension, schickt missmutig Petrus mit zwei Engeln nach Genf. Doch auch für göttliche Abgesandte sind es schwere Zeiten – ohne barocken Pomp, ohne Autorität, ohne gültigen Pass. Nachdem eine Bombe im Sitzungssaal des Völkerbundes explodiert, landen alle drei in einer Irrenanstalt. Hier sind sie nicht die einzigen an der Welt verrückt Gewordenen. Am Ende ist es der Teufel, als Leiter der Giftgas-Werke, der den Krieg und die Vernichtung Europas verhindert und den Friedensnobelpreis zugesprochen bekommt. Wer würde sonst auf einer menschenleeren Welt noch Waffen kaufen?

Die Wiener Schriftstellerin Maria Lazar (1895–1948), bis vor wenigen Jahren vergessen, ignoriert und verdrängt, gehört zu den hellstimmigsten sowie sprachlich brilliantesten Stimmen Europas und hat in den letzten Jahren eine atemberaubende Renaissance erfahren. Bis 2022 lagen ihre Manuskripte – darunter unaufgeführte Theaterstücke – mehrere Jahrzehnte ungelesen, in Kisten verschlossen, in der Wohnung der Enkelin in England.

Die Regisseurin, Musikerin und Schauspielerin Anna Marboe, eine der vielseitigsten jüngeren österreichischen Künstler:innen, macht sich ein Jahrhundert später auf die Spur dieser radikal politischen Satirikerin und bringt eine beißend komische und musikalische Dystopie zur Uraufführung.

«Eine so eigenwillige und eine so starke Sprache hat man lange nicht mehr vernommen ... eine kleine Sensation.»

Michael Rohrwasser, Wiener Zeitung

«Man fragt sich, warum und wie das Werk ein Jahrhundert lang der Aufmerksamkeit entgehen konnte.»

Sandra Kerschbaumer, F.A.Z.

Uraufführung Regie & Musikalisches Konzept Anna Marboe,
Bühne & Kostüme Elisabeth Weiss, Dramaturgie Anita Augustin



KLANGSPIEL: IM WIND

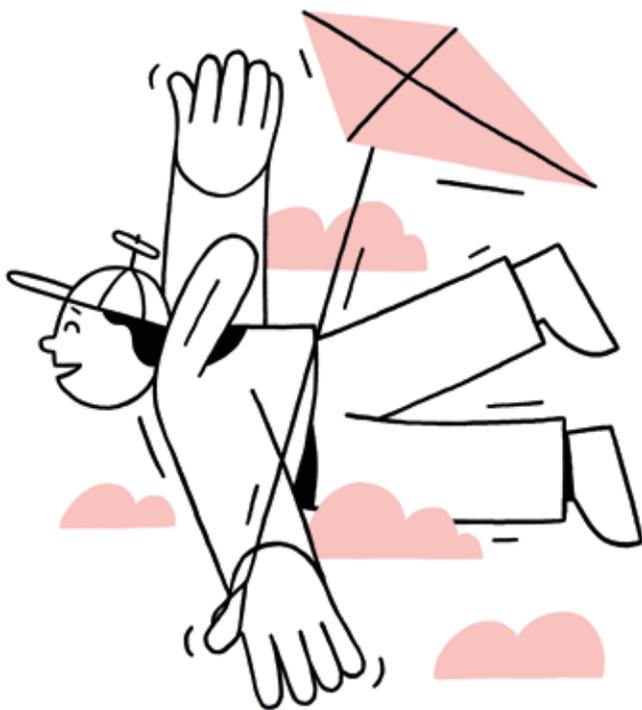
Musikalische Performance
für junges Publikum

VON
1,5 – 3
JAHRE

Für unser ganz junges Publikum eröffnen wir die Spielzeit mit dieser Wiederaufnahme, in der wir gemeinsam das Element Wind erkunden. Im Herbst bläst er uns die bunten Blätter von den Bäumen und trägt die Drachen weit hinauf. Er singt in den Kaminen, pfeift durch Türschlitze und entlockt Stromleitungen heulende Töne. Und fährt ein laues Lüftchen ins Windspiel im Garten, entstehen zauberhafte, einzigartige Melodien.

Das Klangspiel ist ein erstes Theatererlebnis für unser ganz junges Publikum, mit viel Musik, dafür ohne Sprache.

Wiederaufnahme *Konzept & Stückentwicklung* Fabian Kluckner, Laura Nöbauer & Uschi Oberleiter, *Bühne & Kostüme* Iris Jäger, *Musik* Fabian Kluckner, *Dramaturgie* Uschi Oberleiter



FRAU LUNA

Operette in zwei Akten
von Paul Lincke

LIBRETTO VON HEINZ BOLTEN-BAECKERS
IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Zum Mond will er fliegen! Fritz Steppke, seines Zeichens Berliner und nebenbei Erfinder eines ganz und gar unwahrscheinlichen Stratosphärenballons. Bei der Abfahrt geht zwar einiges schief, aber träumenderweise kommt man an. Schnell entpuppt sich Frau Lunas Reich als Vergnügungspark und die Liebshaften purzeln durcheinander. Choreograf und Regisseur Otto Pichler bringt Paul Linckes burlesk-fantastische Ausstattungsoperette auf die Bühne des Tiroler Landestheaters. Mit ganz viel Schwung und einer Extraportion «Berliner Luft, Luft, Luft»!

Wiederaufnahme *Musikalische Leitung* Hansjörg Sofka, *Regie & Choreografie* Otto Pichler, *Bühne* Jan Freese, *Kostüme* Falk Bauer, *Dramaturgie* Katharina Duda
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

GI3F (GOTT IST DREI FRAUEN)

von Miru Miroslava Svlikova

Gott ist ein weiser weißer Mann? Von wegen! Gott ist drei Frauen. Die Stimmen der Schöpferinnen und ihrer Schöpfung werden ausnahmsweise hörbar, und wir dürfen ihnen bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit zuschauen. Aber im Hause Gott läuft es sichtlich unrund und die weibliche Dreifaltigkeit fragt sich: Ist die Erde, auf die sie blicken, schon an ihr Ende gekommen? Apokalypse in 40 Minuten! Die Menschen verlassen in Kapseln die vermüllte Erde, die Atmosphäre wird immer dünner. Und nun rollt auch noch eine Orange mit dem Gesicht Donald Trumps auf den roten Knopf. Sollte es das gewesen sein?

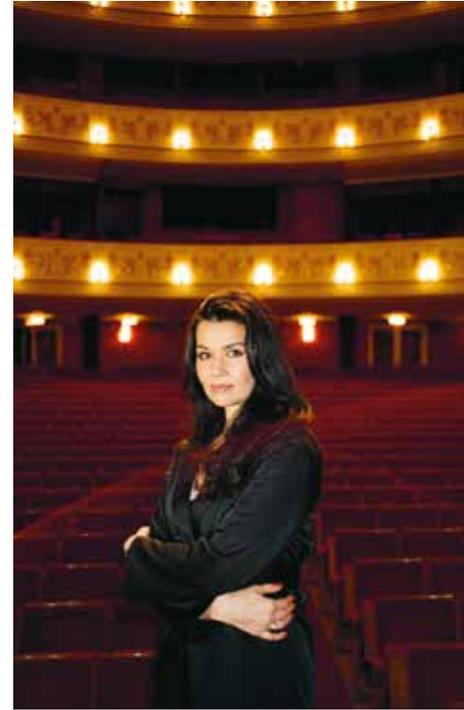
Wiederaufnahme *Regie* Bettina Bruinier, *Bühne & Kostüme* Mareile Krettek, *Dramaturgie* Diana Merkel



MARIE-THERESE FUTTERKNECHT, SCHAUSPIELERIN



FLORIAN STERN, SÄNGER



ANASTASIA LERMAN, SÄNGERIN

FALSTAFF

Commedia lirica in drei Akten
von Giuseppe Verdi

LIBRETTO VON ARRIGO BOITO
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

«Tutto nel mondo è burla», alles in der Welt ist ein böser Scherz. Die Pointe geht auf Kosten des Menschen. Hauptsache, am Ende hat man gelacht!

Giuseppe Verdi kennt man als Großmeister der tragischen Gefühle. Dabei wollte der Komponist zeitlebens eine lustige Oper schreiben. In Shakespeares sardonisch-verfressenem Trinker und Lebenskünstler Falstaff fand er schließlich, am Ende seines Lebens, den geeigneten Helden. Der schickt denselben Liebesbrief gleich zweimal ab. Dass die befreundeten Damen miteinander reden könnten, kommt dem abgerannten Ritter nicht in den Sinn. So tritt er eine furiose Rachemaschinerie in Gang, die die beleidigten Frauen gegen ihn ins Feld führen. Ein eifersüchtiger Ehemann, eine spielfreundige Dienerin und ein junges Liebespaar funken außerdem dazwischen. Am Ende sind alle die Gefoppten, manche mehr als andere und alte Männer vor allem.

Melancholisch lächelnd schaut der 90-jährige Verdi in seiner letzten Oper auf das immer junge Leben, die Jugend, die sich wie der Mond in immer neuen Gesichtern, immer anderen Menschenleben wiederholt, während die Zeit verstreicht, um uns alle als Sterbliche zu entlassen.

Der junge Regisseur Tobias Ribitzki gibt mit diesem großen Meisterwerk der italienischen Oper sein Regiedebüt am Tiroler Landestheater und führt das hauseigene Ensemble durch einen turbulenten Abend voll heiterer Verwicklungen und tiefer Poesie.

Musikalische Leitung Matthew Toogood, *Regie* Tobias Ribitzki,
Bühne & Kostüme Stefan Rieckhoff, *Dramaturgie* N.N.
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck





AB 10
JAHREN

UND ALLES

Schauspiel für junges Publikum
von Gwendoline Soublin

Welche Ängste und Wünsche treiben Kinder heute um? Welche Schreckensmeldungen kommen bei ihnen an und wie geht man damit um? Diesen Fragen ist Gwendoline Soublin in vielen Gesprächen nachgegangen und hat daraus alles andere als ein düsteres Stück entwickelt. Sie zeigt mit humorvollen wie ehrlichen Dialogen auf, was diese junge Generation so gut beherrscht: Verantwortung übernehmen und handeln. Denn als der 12-jährige Ehsan verschwindet, machen sich vier Kinder ganz eigenverantwortlich auf die Suche nach ihm.

Wiederaufnahme Regie Felix Metzner, *Bühne & Kostüme* Julia Neuhold, *Dramaturgie* Uschi Oberleiter

KONFERENZ DER ABWESENDEN

Ein dokumentarisches Spiel
von Rimini Protokoll

Angesichts einer weltumspannenden Krise geht es um globale Zusammenarbeit. Die Notlage wird lokal verhandelt – bei einer Konferenz, zu der niemand anreist. Die geladenen Expert:innen werden von Menschen aus dem Publikum vertreten. Ganz ohne CO₂-Ausstoß, dafür mit allen szenischen Mitteln des Theaters. Der Vorteil, nicht dort zu sein, wird zum gemeinsamen Spiel, das jeden Abend neu erlebbar wird. Rimini Protokoll erweitert den Theaterbegriff und schafft so neue Perspektiven auf die Wirklichkeit.

Österreichische Erstaufführung *Konzept, Text & Regie* Helgard Haug, Stefan Kaegi, Daniel Wetzel

Produktion Rimini Apparat
Koproduktion Staatsschauspiel Dresden, Ruhrfestspiele Recklinghausen, HAU Hebbel am Ufer (Berlin), Goethe-Institut.

ROMEO UND JULIA

Tanzstück von Marcel Leemann
nach der Tragödie von William Shakespeare
mit Musik von Sergej S. Prokofjew

William Shakespeare schuf mit *Romeo und Julia* das wohl bekannteste Liebespaar und eine der größten Tragödien überhaupt. Die Geschichte über zwei junge Menschen, deren unschuldige Verliebtheit in einem verfeindeten Umfeld fern jeglicher Selbstbestimmung zum Scheitern verurteilt ist, besticht noch heute durch ihre Zeitlosigkeit. Prokofjews musikalisches Meisterwerk fängt die berührend erbarmungslose Erzählung auf kraftvolle, eindrückliche Weise ein.

In der Tanzproduktion um Liebe, Hass, Hoffnung und Tod sind das Tanzensemble und das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck gemeinsam zu erleben.

Musikalische Leitung Matthew Toogood, *Choreografie* Marcel Leemann, *Bühne & Video* Ayse Gülsüm Özel, *Kostüme* Louise Flanagan, *Dramaturgie* Stefan Späti
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck



DIE KONFERENZ DER TIERE

Von Erich Kästner
in eigener Bühnenbearbeitung

AB 6
JAHREN

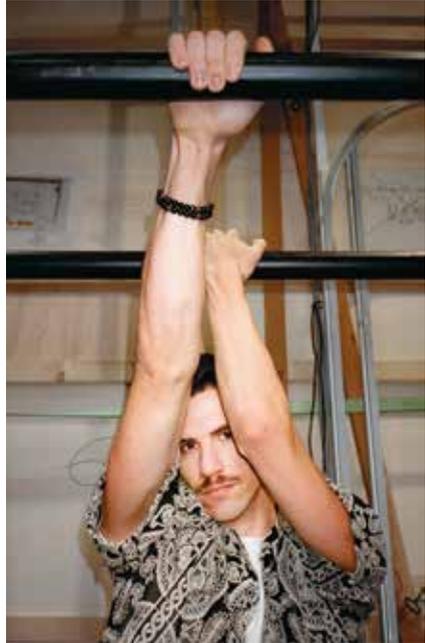
Diese Menschen sind ganz schreckliche Leute. Kriege, Konflikte, Klimakatastrophen. Selbst nach 86 Konferenzen finden sie keine Lösungen! Da möchte niemand, kein Affe, kein Eisbär, nicht mal mehr ein Mäuschen, Nachrichten hören oder Zeitung lesen, immer ist es dasselbe. Und dann behaupten die Erwachsenen auch noch, dass sie alles tun, damit es den Kindern einmal besser gehen wird. «Diese armen Kinder», befinden die Tiere und beschließen, diesem Treiben ein Ende zu setzen. Sie rufen ihrerseits zu einer ersten (und sicherlich letzten) internationalen Konferenz im Hochhaus der Tiere. Von allen Kontinenten kommen Vertreter:innen angereist, so auch der Elefant Oskar, der Löwe Alois und die Giraffe Leopoldine. Um die Erwachsenen zur Vernunft zu bringen, kommen sie auf grandiose Ideen, denn immerhin: «Es geht um die Kinder».

Dass Erich Kästner seinen Appell aber nicht nur an eben diese wandte, unterstrich er mit dem Untertitel «Ein Buch für Kinder und Kenner». Oder um es mit der Eisbärin Paula zu sagen: «Ich werde nie begreifen, wie aus so netten Kindern später Zahnärzte werden!»

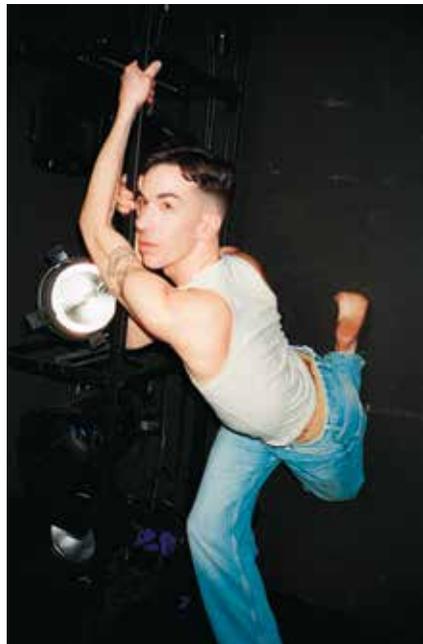
Regie Joachim Gottfried Goller, *Bühne* N.N., *Kostüme* Alexia Engl,
Dramaturgie Uschi Oberleiter



ABONGILE FUMBA, SÄNGERIN



ANDREA DE MAJO, SÄNGER



ILIANO TOMASETTO, TÄNZER

ANTONIO TAFUNI, TÄNZER



JULIA POSCH, SCHAUSPIELERIN

HAIR

The American Tribal
Love-Rock Musical

BUCH UND TEXTE VON GEROME RAGNI UND JAMES RADO,
MUSIK VON GALT MACDERMOT, DEUTSCH VON NICO RABENALD
IN DEUTSCHER SPRACHE MIT ENGLISCHEN LIEDTEXTEN
UND DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Flowerpower im Landestheater. «My hair like Jesus wore it, Halle-lujah, I adore it», wer kennt sie nicht, die Hymne an das lange Haar, an Freiheit, Frieden, freie Liebe! Mit *Hair* schuf Galt MacDermot nicht bloß ein absolutes Kult-Musical, das heute aktueller denn je ist, sondern auch eine mitreißende Hommage an die Hippie-Bewegung der 1960er-Jahre. Ein Skandalstück als großer Broadway-erfolg. Ob Pazifismus, Bürgerrechte, Studentenrevolte oder der Protest gegen verstaubte Gesellschaftsformen: Hier feiert das Leben sein Recht.

Musikalische Leitung Hansjörg Sofka, *Regie* Philipp Moschitz,
Bühne & Video Ayse Gülsüm Özel, *Kostüme* Claudio Pohle,
Choreografie Sven Niemeyer, *Dramaturgie* N.N.



AB 14
JAHREN

DIE FREMDE

Dokumentarisches Klassenzimmerstück
von Christoph W. Bauer

Der vielfach ausgezeichnete Autor Christoph W. Bauer hat die Stadt seiner Wahl (was für ein Glück!) immer wieder als Ausgangspunkt für seine Geschichten gewählt. Er hat ihre Häuser wie die Bewohner:innen nach ihren Geschichten befragt, nimmt seine Leser:innen mit auf spannende Reisen von der Vergangenheit in die Gegenwart.

Eben das versucht auch Christina im Stück, sie möchte die Schüler:innen mitnehmen auf eine Reise in die Vergangenheit. Als Archivarin weiß sie, welche Häuser sie zurückführen in eine Vergangenheit, die man dieser Stadt fast nicht mehr ansieht, eine Reise in die jüdische Vergangenheit Innsbrucks.

Wiederaufnahme *Regie* Philipp Jescheck, *Bühne & Kostüm* Leah Watzdorf, *Dramaturgie* Uschi Oberleiter

MEINE GENIALE FREUNDIN 2

Die TLT-Theaterserie nach dem Roman von Elena
Ferrante, aus dem Italienischen von Karin Krieger

Folge 2 im [K2]: Die neapolitanische Saga begleitet das Heranwachsen der beiden Freundinnen Lila und Elena. Sie gehen gemeinsam in die Schule: die unangepasste, draufgängerische Lila und die schüchterne, beflissene Elena, beide darum wetteifernd, besser zu sein als die andere. Und dann erleben sie ihre erste Trennung und das Geheimnis um Lila und ihren Wunsch, von dieser Welt spurlos zu verschwinden, nimmt ihren Lauf. In der zweiten Folge geht die Regisseurin Mira Stadler der Rivalität und Innigkeit dieser epochalen Freundschaft weiter nach.

Österreichische Ertsaufführung *Regie* Mira Stadler, *Ausstattung* Monika Lechner, *Dramaturgie* N.N.

THE ROOM

Tanzstück von Caroline Finn

Diese Uraufführung ist inspiriert von den opulenten, rhythmischen, visuellen Universen des gefeierten Filmregisseurs Peter Greenaway und den kargen, provokativen Theaterstücken des britischen Autors Harold Pinter. *The Room* lädt das Publikum in einen absurden und doch vertrauten Raum ein, in dem sich eine Fülle von Interaktionen zwischen völlig Fremden und alten Bekannten abspielen. Ein Labyrinth von Beziehungen wird vergrößert und übertrieben, unsere Wahrnehmung der Realität wird in Frage gestellt und die Abgründe in der Psyche der Protagonist:innen werden offengelegt. Wie können sie ihren Platz in diesem Mikrokosmos aus seltsamen gesellschaftlichen Verhaltensweisen verstehen und behaupten?

Uraufführung *Choreografie* Caroline Finn, *Bühne* Michael D. Zimmermann, *Kostüme* Andrea Kuprian, *Musik* N.N., *Dramaturgie* Stefan Späti



DER ROSENKAVALIER

Komödie für Musik in drei Aufzügen
von Richard Strauss

LIBRETTO VON HUGO VON HOFMANNSTHAL
IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

«Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding...» In Richard Strauss' und Hugo von Hofmannsthals Komödie für Musik von 1911 klingen die Epochen durcheinander: Mitten in einem fiktiven Rokoko von Siebzehnhundert-irgendwas, das es so nie gegeben hat, ziehen Walzermelodien aus dem späten Kakanien dahin. Ein halb erträumtes, halb erdachtes Wien der Kaiserin Maria Theresia beherbergt Gestalten des *fin de siècle*, und unter der heiteren Maske der Melancholie sind alle Gegensätze zu einem in seiner komplizierten Schlichtheit bestechenden Welttheater vereint.

Die Marschallin, eine Frau Mitte dreißig, hat den viel jüngeren Oktavian zum Geliebten. Aus einer melancholischen Laune heraus schickt sie ihn als «Rosenkavalier» zu einer Tochter aus reichem Hause, die dem ebenso bankrotten wie unsympathischen alten Vetter Ochs versprochen ist. Die beiden jungen Leute verlieben sich, die Ehe platzt, die Alten müssen sich begnügen, die Jugend behält – fürs Erste – recht.

So ließe sich die Handlung des *Rosenkavalier* in wenigen Worten zusammenfassen. Doch hinter der heiteren Oberfläche steht eine ganze Welt: ein dichtes Netz aus literarischen Anspielungen, philosophischen Einsichten und tiefen Lebensweisheiten – eine Studie über die Vergänglichkeit von Jugend, Hoffnung, Träumen – ein Maskenspiel auf dem Jahrmarkt des Lebens, auf dem die Figuren sich irgendwo zwischen Gestern, Heute und Morgen die Ehre geben. Darüber der Leitspruch: «Leicht muss man sein.» Wer zurückblickt, erstarrt mit der Zeit.

Musikalische Leitung Marcus Bosch, *Regie* Jasmina Hadžiahmetović, *Bühne* Paul Zoller, *Kostüme* Mechthild Feuerstein, *Dramaturgie* Katharina Duda
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Achtung Abweichende Beginnzeiten

CAMILLA LEHMEIER, SÄNGERIN



DANIELA BJELEBRADIĆ, SCHAUSPIELERIN



ELIZABETH SHUPE, TÄNZERIN

SARA NUNIUS, SCHAUSPIELERIN



GIORGIA DORIA, TÄNZERIN



PASQUALE DI FILIPPO, SCHAUSPIELER



BRUNDIBÁR

Kinderoper
von Hans Krása

AB 8
JAHREN

LIBRETTO VON ADOLF HOFFMEISTER / DEUTSCHE ÜBERSETZUNG
VON FRANK HARDERS-WUTHENOW UND MATTHIAS HARRE
IN DEUTSCHER SPRACHE

Pepíček und Aninka brauchen dringend Milch für ihre kranke Mutter. Aber ohne Geld ist kein Verkäufer auf dem Markt bereit, ihnen zu helfen. Als sie für ein paar Groschen singen wollen, werden sie vom bösen Drehorgelspieler Brundibár vertrieben. Die Lage scheint aussichtslos, bis Katze, Hund und Spatz zur Hilfe eilen ... Der Kinderchor des Tiroler Landestheaters bringt Hans Krásas im Konzentrationslager Theresienstadt aufgeführte Oper aus dem Jahr 1938/42 auf die Bühne der Kammerspiele. Eine Fabel über Zusammenhalt und Hoffnung für Groß und Klein.

Musikalische Leitung Stefan Politzka, *Regie* Carsten Kochan,
Bühne Claudia Weinhart, *Kostüme* Michael D. Zimmermann,
Dramaturgie N.N., Kinderchor des Tiroler Landestheaters
Tiroler Kammerorchester InnStrumenti



KÖNIG ARTHUR

Semi-Oper von Henry Purcell und John Dryden
in einer Neudichtung von Ewald Palmetshofer

Liebe in Zeiten des Krieges: Noch bevor der legendäre britannische König seine berühmte Tafelrunde gründen wird, muss er das von den Sachsen besetzte Britannien befreien. Der Sieg der kriegsmüden Briten scheint bereits nahe, als Arthurs Widersacher Oswald die kluge, blinde Emmeline, Arthurs große Liebe, entführt. Eine Verfolgungsjagd durch einen verwunschenen, von Geistern bewohnten Irrwald beginnt. Durch ein Gespinnst aus Trugbildern muss Arthur sich den Weg zu seinem letzten Kampf mit Oswald bahnen.

Mit der erfolgreichen Bearbeitung des namhaften oberösterreichischen Autors Ewald Palmetshofer von Purcells Semi-Opera *King Arthur* wird die Reihe von spartenübergreifenden Theaterproduktionen am Tiroler Landestheater fortgeführt. Auch in der neuen Spielzeit werden die Spartengrenzen zugunsten eines barocktheatralen Bühnenergebnisses gesprengt.

Die Neudichtung von König Arthur «folgt zwar dem Handlungsgerüst des Originaltextes, versucht aber das Figurenpersonal und dessen Konfliktfelder von der Gegenwart her anzureichern, neu zu akzentuieren und von der historischen Patina zu befreien», so der Autor.

Am Tiroler Landestheater suchen Schauspieler:innen, Sänger:innen und Tänzer:innen gemeinsam nach einem Weg aus dem Irrwald, der die Menschen anscheinend immer wieder zu grausamen Auseinandersetzungen und gewaltsamen Konflikten führt.

In einem Spiel mit Illusionen fließen Realität, Mythos und Märchen ineinander – poetisch und wahrhaftig.

Österreichische Erstaufführung *Musik* Henry Purcell,
Rekomposition & Sound Kenneth Winkler, *Musikalische Leitung*
Hansjörg Sofka, *Regie* Bettina Bruinier, *Choreografie* Marcel
Leemann, *Bühne* Volker Thiele, *Kostüme* Chani Lehmann,
Dramaturgie Diana Merkel

KLANGSPIEL: IM WINTER

Musikalische Performance
für junges Publikum

VON
1,5 – 3
JAHRE

Der Winter leitet meist eine ruhige Zeit ein: Die Schneeflocken sind ja kaum zu hören, wenn sie aus den Wolken purzeln und packen Alltagsgeräusche in Watte. Jetzt spielt sich alles in den warmen vier Wänden ab: Basteln, Kekse backen, Lieder singen und erste Reime lernen. Mit Kochtöpfen und Löffeln ausgestattet, finden wir gemeinsam Klänge und Rhythmen, die das Chaos in der Küche ganz melodiös erscheinen lassen.

Das Klangspiel ist ein erstes Theatererlebnis für unser ganz junges Publikum.

Uraufführung *Konzept & Stückentwicklung* Fabian Kluckner, Laura Nöbauer & N. N., *Bühne & Kostüme* N.N., *Musik* Fabian Kluckner, *Dramaturgie* Uschi Oberleiter



EIN VOLKSFEIND

Schauspiel von Henrik Ibsen

Wie funktioniert Gesellschaft in einer Welt, die zunehmend instabil wird? Was, wenn Kritik in einer Demokratie nicht mehr möglich ist? Passen Politik und Wahrheit zusammen? Und was passiert, wenn zwei Protagonisten ihren Weg kompromisslos verfolgen? Der Arzt Dr. Stockmann entdeckt, dass das Heilwasser des Kurortes verseucht ist. Während er die Öffentlichkeit informieren möchte, versucht die Stadtverwaltung, den Umstand zu vertuschen.

1882 veröffentlicht, zeigt *Ein Volksfeind*, wie unvereinbar wirtschaftliche Interessen und moralische Verpflichtungen nebeneinanderstehen. Regisseurin Mona Kraushaar geht der Frage nach dem Konflikt zwischen absolutem Wahrheitsanspruch und Kompromissbereitschaft nach und widmet sich mit viel Interesse einem Stoff von aktueller gesellschaftlicher Sprengkraft.

Regie Mona Kraushaar, *Bühne & Kostüme* Katrin Kersten, *Musik* Albrecht Ziepert, *Dramaturgie* N.N.





MELISSA TOTARO, TÄNZERIN



ANNINA WÄCHTER, SÄNGERIN

JOHANNES MARIA WIMMER, SÄNGER



PETRA ALEXANDRA PIPPAN, SCHAUSPIELERIN



FLORIAN GRANZNER, SCHAUSPIELER

LA CLEMENZA DI TITO

Opera seria in zwei Akten
von Wolfgang Amadeus Mozart

LIBRETTO VON CATERINO MAZZOLÀ NACH PIETRO METASTASIO
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Milde, milde und bis zur Selbstverstümmelung: milde ist der Kaiser Titus. Um des Staates willen versagt er sich jeden eigenen Wunsch, jedes Gefühl, jedes noch so verständliche menschliche Bedürfnis, sei es das nach der geliebten Berenice oder nach Rache an einem untreuen Freund. Ob so viel humanistische Aufklärung wirklich zum Wohle der Menschheit taugt?

In seiner 1791 im Nationaltheater Prag aus Anlass der Krönung Kaiser Leopolds II. zum König von Böhmen uraufgeführten opera seria meldet Wolfgang Amadeus Mozart jedenfalls leise Bedenken an der Ideologie des absoluten Selbstverzichtes an. Gleichzeitig wäre das obligatorische Happy End ohne den beherrschten Herrscher undenkbar. Denn während alle anderen Figuren in diesem intrigenreichen Hoftheater blind und taub ihren wechselnden Leidenschaften hinterherlaufen, kann der betrogene Kaiser am Ende tun, was er immer schon wollte: verzeihen. Mit der ihm eigenen Doppelbödigkeit schuf der Komponist Mozart so einen psychologisch vielschichtigen Politthriller von zeitloser menschlicher Komplexität.

Nach ihrer poetisch-sinnlichen Inszenierung der *Fairy Queen* kehrt Regisseurin und Ausstatterin Mirella Weingarten mit *La clemenza di Tito* ans Landestheater zurück und setzt einen philosophisch tiefgreifenden Klassiker des Opernrepertoires in sprechende Bilder.

Musikalische Leitung Gerrit Prießnitz, *Regie & Ausstattung* Mirella Weingarten, *Dramaturgie* Katharina Duda
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck



CODENAME BROOKLYN

Ein dokumentarisches Theaterprojekt
über die Operation Greenup

Eine Gedenktafel in Innsbruck verweist auf eine Geschichte von Verfolgung, Widerstand und Befreiung: auf Margarete Kelderer und ihre Schwester Eva Weber, die entscheidend an der Operation Greenup beteiligt waren, aber im kollektiven Gedächtnis nicht aufscheinen. Wenn überhaupt, sind die zwei US-amerikanischen Agenten und ein Tiroler Widerstandskämpfer, die am 26. Februar 1945 mit dem Fallschirm über dem Stubai Gletscher absprangen, bekannt – Fred Mayer, Hans Wijnberg und Franz Weber aus Oberperfuss. Sie sollten dem US-Geheimdienst Informationen aus der «Alpenfestung der Nazis» liefern. Auch etliche Frauen und Familien halfen ihnen, so wie die Schwestern Webers, dessen Verlobte Anni Niederkircher und deren Mutter Anna. Die Gestapo folterte und tötete, wollte das Netzwerk enttarnen. Doch es kam schließlich zur kampflosen Befreiung Innsbrucks mit dem damaligen Decknamen Brooklyn und inspirierte Quentin Tarantino zu seinem Film *Inglourious Basterds*.

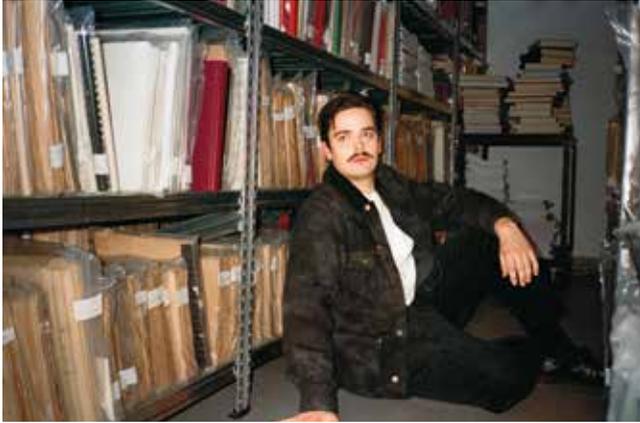
Das Tiroler Landestheater stellt sich zum 80. Jahrestag der Operation Greenup der Geschichte des Tiroler Widerstands, in dem auch Frauen eine zentrale Rolle spielten. Mittels Recherche, Archivmaterial und Zusammenarbeit mit Historiker:innen sowie Expert:innen des Alltags wird emotional und bildhaft die theatrale Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart geschlagen, aus globaler und lokaler Perspektive an nationalen Nachkriegsmythen gekratzt und mit der urmännlichen Heldengeschichte gebrochen. Erzählen wir endlich auch von den vielen Heldinnen und tauchen tief in Erinnerungslücken der Tiroler Zeitgeschichte ein!

Uraufführung Regie Alexander Kratzer, Bühne Katharina Cibulka, Kostüme Julia Neuhold, Musik Andreas Schiffer, Dramaturgie Martina Natter & Elisabeth Schack

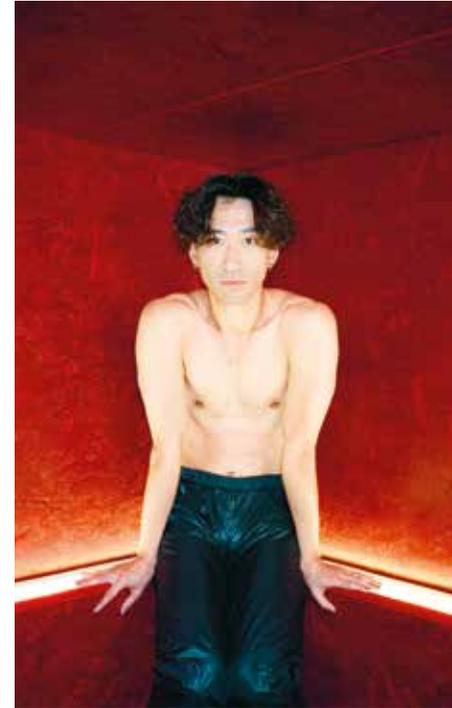
Kooperation Stadtarchiv / Stadtmuseum Innsbruck, erinnern.at, Institut für Zeitgeschichte Universität Innsbruck, Gemeindemuseum Absam, Österreichisch-Amerikanische Gesellschaft



JACOB PHILLIPS, SÄNGER



MARIE SMOLKA, SÄNGERIN



MINGFU GUO, TÄNZER

BENJAMIN CHAMANDY, SÄNGER



LETIZIA PIGNARD, TÄNZERIN



RAUSCH

Tanzstück mit Choreografien von Francesca Frassinelli, Julian Nicosia & Ihsan Rustem, u. a. mit Musik von Janiv Oron, Michael Anklin & Maurice Ravel

Die Tanzproduktion *Rausch* bringt drei Kurzchoreografien ins Große Haus: Der englisch-schweizerische Choreograf Ihsan Rustem hat einen *Boléro* geschaffen, der bereits auf zahlreichen internationalen Bühnen Begeisterungstürme ausgelöst hat und augenzwinkernd-scurril von Liebe und Lust erzählt. In ihrer für das TLT entstehenden Uraufführung *Unfamiliar Connections* untersucht die italienische Choreografin Francesca Frassinelli, wie wir unterschiedliche Situationen körperlich und geistig durchdringen, während den Franzosen Julian Nicosia für seine noch nicht betitelte Neukreation das «Dazwischen» als Zustand zwischen Extremen interessiert. So gestalten die drei Gastchoreograf:innen für das Tanzensemble des TLT einen energetisch-kraftvollen Abend mit unterschiedlichen Handschriften.

Österreichische Erstaufführung *Choreografie & Ausstattung* Francesca Frassinelli, Julian Nicosia, Ihsan Rustem, *Dramaturgie* Stefan Späti



GATSCH

Mobile Produktion für Kindergärten
Objekttheater mit Live-Musik

AB 3
JAHREN

Er klebt an unseren Stiefeln und quillt lustig durch die Finger, wenn man mit ihm herum panscht: Gatsch. Und dabei ist Gatsch unendlich viel mehr als lustig klingender Dreck unter unseren Füßen: In einer Handvoll Erde tummeln sich mehr Lebewesen, als es Menschen auf der Erde gibt. Mit Lupen, Schaufeln und Mikroskopen ausgestattet graben wir nach verborgenen Geschichten im Erdreich, finden Tunnel und lauschen den Liedern, die sich in der Erde versteckt haben. Denn im Erdreich ist ganz schön was los ...

Uraufführung *Konzept & Stückentwicklung* Laura Nöbauer & N.N., *Bühne & Kostüme* N.N., *Musik* N.N., *Dramaturgie* N.N.





EUGEN ONEGIN

Lyrische Szenen in drei Akten (sieben Bildern)
von Pjotr I. Tschaikowski

LIBRETTO VOM KOMPONISTEN & KONSTANTIN S. SCHILOWSKY
NACH DEM VERSROMAN VON ALEXANDER PUSCHKIN
IN RUSSISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Ein russisches Landgut, eine tief romantische junge Frau und ein liebesunfähiger Dandy: So nimmt das Drama in Tschaikowskis berühmter Oper seinen Lauf. Die verträumte Tatjana verliebt sich auf den ersten Blick in den unnahbaren Onegin, den Freund des Verlobten ihrer Schwester. Doch dieser weist ihren Liebesantrag brüsk von sich und flirtet stattdessen, um den Freund zu ärgern, mit der lebenslustigen Olga. Es kommt zum Eklat und Duell bei Morgengrauen. Jahre später kehrt Onegin aus dem Ausland zurück und muss erfahren, dass sich vertane Chancen nicht wiederholen lassen.

Mit *Eugen Onegin* gelang Tschaikowski eine der bedeutendsten Seelenschilderungen der Operngeschichte. Ausgehend von Alexander Puschkins gleichnamigem Versroman lässt der Komponist in musikalisch-lyrischer Feinzeichnung noch die leisesten Gefühlsregungen – das Zittern ersten Begehrens, Todesängste und Weltschmerz – lebendig werden.

Nach ihrer bildstarken Inszenierung von Hartmanns *Simplicius Simplicissimus* kehrt Regisseurin Eva-Maria Höckmayr mit einem großen Klassiker des slawischen Repertoires ans Landestheater zurück und forscht mit der ihr eigenen Sensitivität den leisen und lauten Erschütterungen in den Herzen zweier Menschen nach.

Musikalische Leitung Matthew Toogood, *Regie* Eva-Maria Höckmayr, *Bühne & Kostüme* Julia Rösler, *Dramaturgie* N.N.
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

SCHÖN IST DIE WELT

Ein Operettenweltschmerztheater
von Glanz und Vertreibung

Fetzig Rhythmen, Jazzmusik, Geschichten von Liebe im Berggewitter, Südseeprinzessinnen, Fußball oder falschen Husaren im Hotel, auf dem Filmset und an anderen modernen Orten: Das war die Operette der 1920er- und frühen 30er-Jahre. Beinahe so schillernd wie ihre Stoffe gaben sich ihre oft österreichischen, noch öfters jüdischen und jedenfalls alles andere als auf den Mund gefallenen Komponisten, Sängerinnen und Textdichter – unter ihnen Paul Abraham, Alfred Grünwald oder Fritz Löhner-Beda. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten zerbrach ihre Welt. Regisseur Alexander Kratzer lässt in einem Operettenabend der besonderen Art Musik und Texte dieser lebensfrohen, politisch bedrängten Epoche wieder auferstehen.

Uraufführung *Musikalische Leitung* Hansjörg Sofka, *Regie* Alexander Kratzer, *Bühne & Kostüme* Michael D. Zimmermann, *Dramaturgie* Katharina Duda



FIGARO LÄSST SICH SCHEIDEN

Komödie von
Ödön von Horváth

«Die Komödie *Figaro lässt sich scheiden* beginnt einige Jahre nach Beaumarchais' *Hochzeit des Figaro*. Trotzdem habe ich es mir erlaubt, das Stück in unserer Zeit spielen zu lassen, denn die Probleme der Revolution und Emigration sind erstens: zeitlos, und zweitens in unserer Zeit besonders aktuell. Unter der in dieser Komödie stattfindenden Revolution ist schlicht nur eine jegliche Revolution gemeint, denn jeder gewaltsame Umsturz lässt sich in seinem Verhältnis zu dem Begriff, den wir als Menschlichkeit achten und missachten, auf den gleichen Nenner bringen.»

So beschreibt Horváth selbst sein 1937 uraufgeführtes Stück über die geografischen und menschlichen Irrfahrten und die zeitlose Frage, was denn eigentlich «die» Revolution sei. Die international gefragte, preisgekrönte, kroatische Regisseurin Anica Tomić, in Kollaboration mit der Autorin Jelena Kovačić, ist spezialisiert auf Übersreibungen und Neubearbeitungen klassischer Werke. Ausgehend von Horváths Text und der zentralen Figur des Figaro, denken die beiden Künstlerinnen darüber nach, ob wir nicht alle Teil einer Revolution sind und es gar nicht wahrhaben wollen? Muss es immer so sein, dass «Diener», «Herren» werden wollen und andere sich vergeblich an alte Größe und Traditionen klammern? Brauchen die Welt und der menschliche Verstand Revolutionen, damit Veränderung passiert? In Horváths seltenem Spielstück über Solidarität und ihre menschlichen Facetten in einer zerbrechenden Welt sind alle Figuren auf der Suche nach Orten, die sie niemals erreichen werden. Und so könnte es beginnen: Es war einmal in einem Wald in Europa ...

Regie Anica Tomić, *Bühne* Mila Mazić, *Kostüme* Drina Krlić, *Musik* Nenad Kovačić, *Choreografie* Lada Petrovski Ternovšek, *Dramaturgie* Jelena Kovačić & N.N.

NIKITA VORONCHENKO, SÄNGER



OLIVER SAILER, SÄNGER



CANSU ŞİVA YILDIZ, SCHAUPIELERIN



TOMMY FISCHNALLER-WACHTLER, SCHAUPIELER



ULRIKE LASTA, SCHAUPIELERIN



CHRISTOPH KAIL, SCHAUPIELER

BEBEN

Tanzstück von Marcel Leemann
mit Livemusik von Oskar Haag

Schlottern, zucken, zittern: Das Tanzstück *Beben* setzt dort an, wo sich der Körper von sich selbst zu trennen scheint. Emotionen wie Liebe, Angst oder Freude vermögen physische Reaktionen auszulösen, die wir weder kontrollieren noch verstecken können. Gleichzeitig reagiert unser Körper als Vorbote für Missstände oder Gefahr meist schneller als unsere Wahrnehmung – genau so, wie ein anschwellendes Beben nahende Veränderungen und Verschiebungen innerhalb von gesellschaftlichen Konventionen und politischen Systemen ankündigen kann. Die gefühlvoll-melancholische Klangwelt des österreichischen Singer-Songwriters und Newcomers Oskar Haag wird zum wesentlichen Bestandteil des Stücks, in dem Tanz, Musik und Text gemeinsam zum Vibrieren gelangen.

Uraufführung *Choreografie* Marcel Leemann, *Livemusik* Oskar Haag, *Bühne & Kostüme* Monika Lechner & Leah Watzdorf, *Dramaturgie* Stefan Späti



PAGLIACCI / VON HEUTE AUF MORGEN

Doppelabend

Oper in einem Prolog und zwei Akten von Ruggero
Leoncavallo / Oper in einem Akt von Arnold Schönberg

LIBRETTI VON LEONCAVALLO UND «MAX BLONDA» (GERTRUD
SCHÖNBERG) / IN ITALIENISCHER UND DEUTSCHER SPRACHE
MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

Zweimal Ehebruch, zweimal Theater, zweimal Rollenspiele und ein Mord. Co-Musiktheaterdirektorin und Regisseurin Jasmina Hadžiahmetović spannt in diesem Doppelabend zwei kongeniale Opern zusammen. In Ruggero Leoncavallos *Pagliacci* aus dem Jahr 1892 gewähren die Figuren der Commedia dell'Arte einen seltenen Blick hinter ihre Masken. Es sind die Mitglieder einer komödiantischen Wandertruppe, die aus ihren angestammten Rollen nicht entfliehen können. Die Darstellerin der leichtsinnigen Columbine betrügt ihren Ehemann Canio, der sie daraufhin auf offener Bühne ersticht. Das begeisterte Publikum feiert das grausame Schauspiel als Fiktion.

Friedlicher einigen sich die Eheleute in Schönbergs Einakter *Von heute auf morgen*, uraufgeführt 1930, zu dem die zweite Frau des Komponisten das Libretto schrieb. Hier eskaliert ein Streit über festgefahrene Beziehungsmuster. Die Ehefrau spielt ihrem Mann eine Affäre mit einem Sänger vor. Längst erkaltete Gefühle erwachen aufs Neue, die Eheleute versöhnen sich wieder, Liebe und Freiheit vertragen sich. Zwischen italienischem Verismo und Zwölftontechnik, großen lyrischen Bögen und farbenreichen Koloraturen, tiefer Tragik und augenzwinkerndem Humor ist dieser Abend ein Spiel mit dem Spiel, eine perspektivenreiche Parabel auf die Abgründe und Höhen des Theaterspiels im Leben und auf der Bühne.

Musikalische Leitung Gerrit Prießnitz, *Regie* Jasmina Hadžiahmetović, *Bühne* Susanne Gschwender, *Kostüme* Aleksandra Kica, *Dramaturgie* Katharina Duda
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

PROSA FÜR ELISABETH

von Händl Klaus

«Auch in diesem schönen Garten ist ein junger Mann gestorben ... als er mit dem Presslufthammer, den er sich vom Schwager lieh, auf die Starkstromleitung stieß.»

Selbst in seinen Prosatexten arbeitet Händl Klaus mit so viel Rhythmus, Reim, mit Melodie möchte man sagen, dass die Grenzen zur Lyrik zu verschwimmen scheinen. Er ist ein genauer Beobachter, der Alltägliches in absurde Bilder zu kippen weiß, und dabei so sparsam beschreibt, dass keine Silbe zu viel stehen bleibt. Er ist mehrfach ausgezeichnete Dramatiker, Lyriker, Schauspieler, Filmemacher und Librettist. Und dem Tiroler Landestheater, das er vertraut «unser Theater» nennt, seit Kindertagen verbunden.

Diese Texte, die in ihrer Länge teilweise stark variieren, laden uns in ganz unterschiedliche Welten ein, Welten, die Händl Klaus mit wenigen Worten zu entwerfen weiß und uns in ihrer Knappheit doch seltsam vertraut sind. Dieser Einladung möchte der Regisseur Jonas Knecht, der in der letzten Spielzeit das Live-Hörspiel *Die Bergbahn* in Szene setzte, auch konzeptuell folgen. Er wird den gewohnten Theaterrahmen verlassen und für die Texte Spielorte abseits der Bühne finden.

Uraufführung Regie Jonas Knecht, *Bühne & Kostüme* Yola Gallmayer, *Dramaturgie* Uschi Oberleiter

Kooperation Theater Erlangen und Theater St. Gallen



VA+ERZUNGE

Ein Sprech-Stück | Ein Stück Sprechen
von Miriam Unterthiner

Auf Basis einer wahren, historischen Begebenheit berichtet die junge Südtiroler Autorin Miriam Unterthiner vom Leben einer jungen Frau und ihrer Emanzipation. Kunstvoll verwebt sie Sprech- und Sprach-ebenen und macht auf diese Weise die Enge der dörflichen Gesellschaft ebenso wie die Deformation der Frau und ihr Aufbegehren spürbar. Die Hauptfigur Maria ist auf der Suche nach einer eigenen Identität, dem eigenen Ich, der eigenen Stimme. Unterthiner schreibt Maria ein neues Ende, das sie selbst nicht erleben durfte.

Maria bringt sich selbst zur Sprache.

In kurzgetakteter, musikalischer Prosa wird hier exemplarisch ein Frauenschicksal verhandelt: geboren, emotional vernachlässigt, verformt, als Tochter nicht anerkannt. Das wirkt auf den Körper: ein Buckel als eine Art Schutzhaltung bildet sich.

So mit. Kopf nach unten. So mit. Rücken nach vorn. So mit. Gesicht nach unten. So mit. Blick zum Boden

Sie wird von außen korrigiert. Ein hölzernes Korsett schiebt sich in den Sprach-Strom und über ihren Körper. Doch Maria hat einen Verbündeten: eben diesen Boden.

Ich spreche hier. Ja. Ich spreche hier. Als Boden. Wird hier gesprochen.

Wie der Chor in der griechischen Tragödie wiegt und umsorgt der Boden das «Mäidel» oder, noch verkleinernder, das «Is Måidele» und sorgt für festen Halt – unten quer über die Textseite gesetzt, als sicherer Untergrund, in dem Maria gut aufgehoben ist.

Und wirklich, wie in einer philosophischen Fabel, im Ringen um Sprache, gelingt ihr, allem trotzend, der Schritt nach vorne, zu sich selbst! AAAAAAAAAAAAAA holt sie ihren Geburtsschrei nach und eignet sich ihren Namen an: *MARIA ICH*.

Uraufführung Regie & Bühne Blanka Rádóczy, Kostüme Elisabeth Vogetseder, Musik Maria Craffonara, Dramaturgie Elisabeth Schack





MARION REISER, SCHAUSPIELERIN

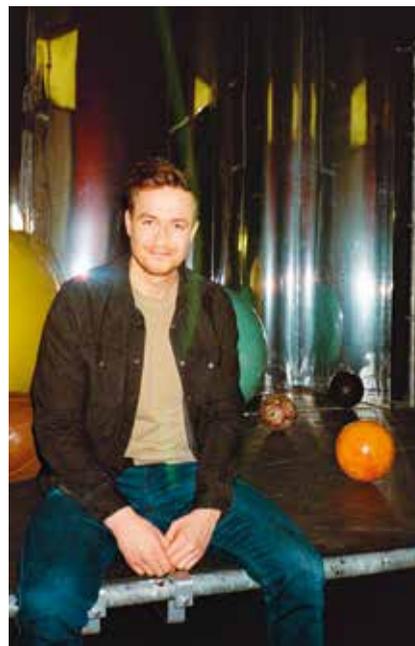
SARAH MERLER, TÄNZERIN



STEFAN RIEDL, SCHAUSPIELER



PATRICK LJUBOJA, SCHAUSPIELER



MINGXUAN-VINCENT GAO, TÄNZER

IM WEISSEN RÖSSL

Singspiel in drei Akten frei nach dem Lustspiel von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg von Hans Müller und Erik Charell, Gesangstexte von Robert Gilbert

MUSIK VON RALPH BENATZKY MIT SECHS MUSIKALISCHEN EINLAGEN VON ROBERT GILBERT, BRUNO GRANICHSTAEDTEN UND ROBERT STOLZ / IN DEUTSCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

«Wenn es hier mal richtig regnet, dann regnet es sich ein ...» Wo genau? Na klar: Am Wolfgangsee im Salzkammergut, wo die umtriebige Wirtin Josepha eine illustre Hotelpension unterhält. In der Hochsaison trifft sich hier Gott und die Welt, Fabrikbesitzer aus Berlin, schöne Sigismünder, pfiffige Töchter aus gutem Hause – und auch der alte Kaiser Franz Joseph soll schon gesehen worden sein. Dass in dem bunten Gewimmel auch ein paar Liebschaften hin- und hergehen, versteht sich von selbst. Aber bis sich am Ende alle Paare nach Lust und Laune sortiert haben und selbst der Kellner Leopold sich über seine Entlassung freuen darf, geht so einiges drunter und drüber. Da hilft wie in jeder guten Operette nur eines: Schampus her!

Die österreichische Sängerin, Schauspielerin und Regisseurin Ruth Brauer-Kvam gibt mit Ralph Benatzkys Erfolgsoperette aus dem Jahre 1930 ihr Regiedebüt am Tiroler Landestheater und lässt mit viel Fantasie, Schwung und einer ordentlichen Portion Humor ein fulminantes Ensemble aus urlaubsbeschwipsten Hotelgästen über die Bühne tanzen. Ob Walzer, Liebeslied oder Polka, im besten Fall heißt's: Damenwahl!

Musikalische Leitung N.N., *Regie* Ruth Brauer-Kvam, *Bühne* Monika Rován, *Kostüme* Alfred Mayerhofer, *Choreografie* Damian Czarnecki, *Dramaturgie* N.N.
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Koproduktion Vereinigte Bühnen Bozen



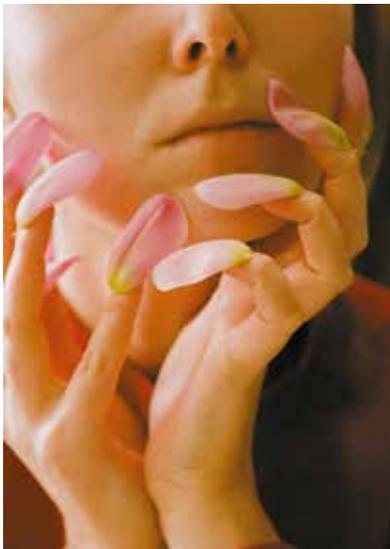
ORLANDO

Schauspiel nach dem Roman
von Virginia Woolf

Der schöne Adlige Orlando genießt am englischen Hof von Königin Elizabeth I. hohes Ansehen. Bald wird der junge Mann der royalen Scheinwelt des 16. Jahrhunderts jedoch überdrüssig und lässt sich nach Konstantinopel versetzen. Dort fällt er in einen mehrtägigen Schlaf, aus dem er als Frau verwandelt wieder aufwacht. Fortan lebt Orlando mit derselben Identität in einem weiblichen Körper und sieht sich mit den damit veränderten Ansprüchen ihrer Umwelt konfrontiert. Aber Orlando widersetzt sich starren Konventionen und Geschlechterrollen. Sie bleibt ewig jung, durchlebt vier Jahrhunderte und die Eigenheiten der unterschiedlichen Zeitepochen. Sie genießt Begegnungen mit historischen literarischen Größen und kostet mit unendlicher Lebenslust, Leichtigkeit und Neugier alles aus, was ihr märchenhaftes Leben und ihre Mitmenschen zu bieten haben.

Die britische Autorin Virginia Woolf schildert Orlandos Leben als schillernd-humorvolle, fiktive Biografie. Es ist die Erzählung über ein fantastisches Dasein, das lustvoll gesellschaftliche Normen zugunsten der Selbstbestimmung über Bord wirft.

*Regie Bettina Bruinier, Bühne & Kostüme Elisabeth Voetseder,
Dramaturgie Stefan Späti*



SCHOKOLADE

Schauspiel für junges Publikum
von Tina Müller

AB 6
JAHREN

Vollmilch, Nuss-Nougat, Mandelsplitter – wer liebt sie nicht? Schokolade! Und damit auch das passendste Mittel, um der Frage: «Kann der Mensch teilen?» nachzugehen. Denn: Geteilte Schokolade ist eben nicht doppelte Schokolade.

Aus 1000 Personen wurden drei ausgewählt, um an diesem Versuch teilzunehmen: Gruber, Gruber und Gruber. Drei Gruber und eine Tafel Schokolade. Ein Stück für jede, so einfach könnte die gerechte Lösung sein. Einfach? Warum ist es auch so viel schwieriger, Schokolade zu teilen als eine Scheibe Knäckebrot?

Wiederaufnahme *Regie Michaela Senn, Bühne & Kostüme Angela Karpouzi, Dramaturgie Uschi Oberleiter*



[K2]

[K2] GIPFELGESPRÄCHE
THEATER IM
GESPRÄCH

Künstlerische Beiträge in luftigen Höhen und Diskussionen am Gipfel der Zeit: Expert:innen aus Stadt und Land sind rund um Themenschwerpunkte der TLT-Produktionen zu einem intensiven und inspirativen Austausch eingeladen. Freuen Sie sich auf performative Impulse, genauso wie über Beiträge aus Wissenschaft, Politik oder Philosophie!

EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

«Ein anarchischer Polittalk» (Tiroler Tageszeitung), «voll geil» (ein Fan auf Instagram). Der Erfolg gibt uns recht, also machen wir weiter. Weiter mit dem Fight Club Tirol, dieser jetzt schon legendären Serie von Streitgesprächen zu den heißesten Themen in Tirol rund um Politik, Wirtschaft, Kunst und Sex. Zuletzt am Start: Vizelandeshauptmann Dornauer im Duell mit Verhaltensforscher Kotrschal, Thema «Wolf». Demnächst am Start: Verraten wir nicht. Es bleibt spannend und wird voll geil!

Konzept & Moderation Anita Augustin, *Team* Bettina Bruinier alias Sharleen The Sheep & Crew, *Raum* Elisabeth Vogetseder
PREISE KA

FIGHT CLUB TIROL
DIE TALKSHOW
MIT WUMMS

ALLE TERMINE AUF WWW.LANDESTHEATER.AT

THE FUTURE OF FOLKART – TIROL EDITION

EIN INTERAKTIVES, PARTIZIPATIVES UND IMMERSIVES COMMUNITY-PROJEKT, DAS IN UNTERSCHIEDLICHEN FORMEN UND FORMATEN 2024 BIS 2026 IMMER WIEDER AUFSCHLÄGT.

Ab Frühling 25 lädt der Tänzer, Musiker und Choreograf Simon Mayer ein: zum Feiern von alten wie neuen Traditionen, Ritualen und Experimenten, zu festlichen Tänzen und traditionellen Festen. In Workshops, an Stammtischen und mit Performances wird der eigene Bezug zu lokalen, nationalen und globalen Wurzeln erforscht. Das mehrjährige, außergewöhnliche Projekt lädt sowohl Künstler:innen und Mitarbeiter:innen des Tiroler Landestheaters, als auch lokale Volkstanz-, Musik- und Trachtenvereine ein, die Kunst und Kraft des Feierns gemeinsam zu erforschen.

Die Tirol Edition widmet sich im Gedenkjahr «1525–2025 Michael Gaismair und die Bauernkriege» im Speziellen dem Themenkomplex Heldinnen & Bäuerinnen.

Konzept Simon Mayer, *Projektbegleitung* Karoline Wibmer
Kooperation Gemeinde Museum Absam, Tiroler Landesmuseum/Volkskunstmuseum, Tiroler Landestrachtenverband, Österreichisches Volksliedwerk, *The Future of Folk Art* wird unterstützt von *European Capitals of Culture*

DRAMA LAB

EIN GEMEINSAMES EUREGIO-PROJEKT VON TIROLER LANDESTHEATER, VEREINIGTE BÜHNEN BOZEN, CENTRALE FIES DRO

Seit der Spielzeit 23/24 bietet diese neue Plattform Menschen, die sich in der Euregio mit dem dramatischen Schreiben in all seiner Formenvielfalt beschäftigen, einen Austausch über ihr kreatives Schaffen! Die drei Autor:innen aus Tirol, Südtirol und dem Trentino treffen sich, begleitet von drei renommierten Mentor:innen, zu Labortagen, und als Abschluss dieses mehrsprachigen Projektes wird es 2025 eine ganz spezielle Begegnung der Theaterschaffenden mit dem Publikum geben, bei der die Präsentation der erarbeiteten Werke im Vordergrund steht.

Alle Informationen finden Sie auf www.landestheater.at.

Kooperation EVTZ «Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino»,
Tiroler Landestheater, Vereinigte Bühnen Bozen, Centrale Fies Dro

EXTRAS

MATINEEN

Das Theatermachen ist ein komplexer künstlerischer Prozess, an dem viele Menschen beteiligt sind. Erleben Sie eine Einführung des Dramaturgieteams zum Werk und lassen Sie sich am Sonntagvormittag von kurzen Probenausschnitten der Darsteller:innen verführen. Vorfreude auf die Premiere garantiert!

PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Wollen Sie unser Ensemble näher kennenlernen und mit einzelnen Spieler:innen, Sänger:innen, Tänzer:innen und dem jeweiligen Leitungsteam nach einer Vorstellung ins Gespräch kommen? Dann bleiben Sie doch länger und stellen dem Team Ihre Fragen!

ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIERN

Wir laden sehr herzlich zu den öffentlichen Premierenfeiern der ersten drei Produktionen im Großen Haus in der Saison 24/25 ein.

14.9.24 / *Verlangen*

5.10.24 / *Falstaff*

25.10.24 / *Romeo und Julia*

Weitere Termine in Planung.

NACHMITTAGSVORSTELLUNGEN

Wir freuen uns in der Spielzeit 24/25 Nachmittagsvorstellungen zu folgenden Produktionen im Großen Haus anbieten zu können:

17.11.24 / 15.00 UHR / *Falstaff*

26.12.24 / 15.00 UHR / *Romeo und Julia*

PROGRAMM IM GEPÄCK

PROGRAMM? PRÄSENTATION? PERSÖNLICH!

Wollten Sie schon immer einmal persönlich erfahren, was auf dem Spielplan des TLT steht? Die Intendantin oder die Direktor:innen der einzelnen Sparten kommen gerne mit dem Spielzeitheft im Gepäck in Ihre Firma, in Ihren Verein, in Ihren Club oder zu Ihnen nach Hause!

Anmeldung tiroler@landestheater.at

ÖFFENTLICHE PROBEN

Normalerweise finden Proben hinter verschlossenen Türen statt. Nützen Sie bei einer unserer öffentlichen Proben die Gelegenheit, Einblicke in die künstlerische Arbeit zu bekommen.

KURZEINFÜHRUNGEN

Zu ausgewählten Produktionen geben die jeweiligen Dramaturg:innen 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen eine spannende Einführung in Stück und Inszenierung. Die Produktionen sind auf www.landestheater.at und in unseren Publikationen gekennzeichnet.

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Wollten Sie schon immer einmal den Bühneneingang benützen und sehen, was sich alles auf der anderen Seite des Tiroler Landestheaters befindet? Dann nehmen Sie doch an einer unserer Führungen teil.

PODCAST KANTINENGESPRÄCHE

Eigentlich ist ja die Kantine die heimliche Bühne eines Theaters. Die *Kantinengespräche* stellen Produktionen, Themen und Personen in den Mittelpunkt, die gerade am Tiroler Landestheater arbeiten. Verpassen Sie kein Gericht und Gerücht!

Kostenlos zum Anhören für zuhause und unterwegs – auf unserer Website und überall dort, wo es Podcasts gibt.

www.landestheater.at/podcast

STADT.TEIL.TOUR

Das Tiroler Landestheater ist zu Gast bei der Stadt.Teil.Tour 24/25.

VORLESUNGEN & VORSTELLUNGEN

Studierende der Universität Innsbruck begleiten ausgewählte Inszenierungen thematisch in ihren Lehrveranstaltungen und praktisch auch vor Ort im Theater und auf Proben.

Nähere Informationen und Termine finden Sie auf www.landestheater.at

ZUGABE: THEATER- UND MUSIK- VERMITTLUNG

ZUGABE: MITMACHEN

Komm, wie du bist! Du brauchst keine Vorkenntnisse. Vielleicht hast du schon mal «Bühnenluft» geschnuppert, vielleicht hast du dich aber noch nie getraut, vor Publikum zu spielen. Bei uns kannst du dich ausprobieren und Sicherheit gewinnen. Melde dich einfach an.

FERIENKURSE FÜR KINDER

Sommerferienkurs / 8-12 JAHRE
2.-6.9.24 / JEWEILS 9.00-14.00 UHR
KOSTEN € 60

Semesterferienkurs 1 / 6-8 JAHRE
10.-13.2.25 / JEWEILS 9.00-12.00 UHR
PREIS € 35

Semesterferienkurs 2 / 8-12 JAHRE
10.-13.2.25 / JEWEILS 14.00-17.00 UHR
PREIS € 35

Die Anmeldung erfolgt über den Ferienzug Innsbruck:
www.ferienzug-innsbruck.at

SOMMERKURS IN TELFS

Im Sommer 2025 bieten wir in Kooperation mit den Tiroler Volksschauspielen einen intensiven dreiwöchigen Theaterkurs in Telfs an. Kinder und Jugendliche entwickeln gemeinsam mit einem bzw. einer Theaterpädagog:in ein Theaterstück, das am Ende im Rahmen der Jungen Volksschauspiele in Telfs aufgeführt wird.

Anmeldung telfs.at/erlebniswochen-telfs.html

KIDS CLUB

Wir suchen neugierige, spielfreudige Kinder, die Lust haben, mit uns gemeinsam das Stück *Dass nach dem Tag die Nacht kommt* von Tim Etchells zu erforschen und auf die Bühne zu bringen.

Zugleich sachlich und humorvoll schildern Kinder in dem Stück, wie sie uns Erwachsene wahrnehmen.

FREITAGS / AB 11.10.24 / 14.30-17.00 UHR

Zielgruppe Schauspielbegeisterte zwischen 8 und 14 Jahren

Leitung Daniela Oberrauch

Anmeldung d.oberrauch@landestheater.at

PREIS € 100

JUGENDCLUB

Tanzen ist deine Leidenschaft? Dann bist du hier genau richtig! Wir suchen junge Menschen, die Lust auf Bewegung und Körperausdruck haben. Unter der Leitung von Marcel Leemann erarbeiten wir ein Tanzstück zu Shakespeares *Romeo und Julia*.

Melde dich für das Casting-Wochenende am 5. & 6.10.24 an:
d.oberrauch@landestheater.at

MITTWOCHS / AB 9.10.24 / 17.00-20.00 UHR

Zielgruppe Tanzbegeisterte zwischen 14 und 21 Jahren

Leitung Marcel Leemann *Co-Direktor Tanz*

PREIS € 100

THEATERLABOR

Immer wieder samstags gibt es einen ganztägigen Workshop unter professioneller Anleitung mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Tanz, Schauspiel, Improtheater, Poetry Slam u. v. m. Das Theaterlabor bietet ausreichend Raum zum Experimentieren und wird sich immer mit aktuellen Fragen beschäftigen.

SAMSTAGS / 10.00-21.00 UHR

12.10. / 23.11.24 & 18.1. / 22.2. / 5.4.25

Zielgruppe Theaterbegeisterte zwischen 14 und 99 Jahren

Anmeldung d.oberrauch@landestheater.at

PREIS € 50 PRO TERMIN

WORKSHOPS

Für Schulklassen bieten wir Workshops mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten an. Die Themen sind mit Stücken aus unserem Spielplan verknüpft und können vor oder nach einem Theaterbesuch einer Vertiefung des Themas dienen. Ein Workshop dauert zwei Schulstunden und findet direkt in der Schule statt.

BÜCHERKISTE

Die kostenfreien Workshops verbinden Spiel mit Leseförderung. Schulklassen können eine spannende und altersgerechte Auswahl an Büchern ausleihen und erhalten parallel dazu begleitende Workshops. Zur Auswahl steht eine Märchensammlung und eine Sammlung mit Sachbüchern bereit.

Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek Innsbruck und der Servicestelle für Lesepädagogik des Landes Tirol.

GESPRÄCHSKONZERTE

Musiker:innen des TSOI machen sich auf den Weg in die Schulen und verbreiten Konzertatmosphäre im Klassenzimmer. Zwei Konzerte stehen zur Auswahl, einmal *Von Höhen und Tiefen* für Schüler:innen der Volksschule und ... *mit J. S. Bach im Gepäck* für Schüler:innen ab der Sekundarstufe – in jedem Fall mit viel aktiver Beteiligung der Schüler:innen.

PROBENBEGLEITUNG

Erleben Sie mit Ihren Schüler:innen den gesamten Probenprozess ganz nah mit, vom Konzeptionsgespräch über die Lese- und Arbeitsproben bis hin zum fertigen Stück auf der Bühne.

THEATERSPIELEN IN DER SCHULE

Möchten Sie einen Theaterkurs über ein halbes oder ganzes Schuljahr direkt bei Ihnen in der Schule installieren? Dann unterstützen wir Sie gerne!

BRUCKLINN

Wir sind Kooperationspartner von «Brucklinn – Youth Theater Building Bridges», das Theater Festival von und mit Kindern und Jugendlichen, organisiert von *Young Acting*. Im Juni 2025 findet das internationale Festival auch bei uns im Tiroler Landestheater statt.

FORTBILDUNGEN

In Kooperation mit der PHT bieten wir laufend Fortbildungen zu unseren Stücken oder ganz allgemein zu Themen wie Unterrichtsgestaltung mit theaterpädagogischen Methoden, Konfliktlösung, Potenzialentfaltung an.

BLEIBEN WIR IN KONTAKT

Ein regelmäßiger Austausch mit Lehrer:innen ist uns sehr wichtig. Deshalb möchten wir beim regelmäßigen Treffen «Theater trifft Schule» und via Newsletter mit Ihnen in Kontakt bleiben. Für den Schul-Newsletter können Sie sich auf unserer Website anmelden.

ZUGABE: ZU GAST

SERENADE

Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck ist immer wieder darum bemüht, auch für Menschen zu spielen, die nicht zu uns ins Konzert kommen können. Wenn Sie möchten, kommen wir deshalb mit einer kleinen Formation des TSOI zu Ihnen. In dieser Spielzeit können Sie sich mit den «Schellacks» fünf Musiker:innen und unterhaltsame Salonmusik zu sich ins Wohn- und Seniorenheim holen.

KONTAKT, INFOS, ANFRAGEN AN

Martina Natter

Leitung Zugabe: Theater- und Musikvermittlung

Ansprechpartnerin für die Musikvermittlungsangebote des TSOI

E m.natter@landestheater.at

T +43 512 52074-128

M +43 660 1815 765

Daniela Oberrauch

Theaterpädagogin

Theaterpädagogische Angebote für Schulen,

Kinderkurse und Jugendclub

E d.oberrauch@landestheater.at

T +43 512 52074-359



CHOR DES TIROLER LANDESTHEATERS

CHOR

MICHEL ROBERGE

Chordirektor

**ANA AKHMETELI,
ALEXANDRA ANUȘCĂ,
FOTINI ATHANASAKI,
FEDERICA CASSATI,
MONIKA DURINGER,
RENATE FANKHAUSER,
DORIS FÖLDES,
SARAH HARTINGER,
SABRINA HENSCHKE,
YEJIN KANG,
SAIKO KAWANO,
SU-JIN KIM,
DAGMARA KOŁODZIEJ-
GORCZYCZYŃSKA,
DORIS MOSER,
BERNADETTE MÜLLER,
CLARISSA TOTI,
QIONG WU,**

**SEONGCHAN BAHK,
IVAN YESID
BENITEZ-FERNANDEZ,
WILLIAM BLAKE,
PLARENT BUMJA,
WILLIAM TYLER CLARK,
JANNIS DERVENIS,
MICHAEL GANN,
JULIEN HORBATUK,
JUNGKUN JO,
JUNGHWAN LEE,
ESEWU NOBELA,
STANISLAV
STAMBOLOV,
PETER THORN,
QI WANG,
THOMAS
WECHSELBERGER,
TOMASZ WOLSKI,
IL-YOUNG YOON,
N.N., N.N.**



EXTRACHOR DES TIROLER LANDESTHEATERS



KINDERCHOR DES TIROLER LANDESTHEATERS

**EINE
LAND
SCHAFT
AUS
BERGEN
UND
AKKORDEN,
WO
SOLL DIE
SEIN?**

**TIROLER
SYMPHONIEORCHESTER
INNSBRUCK**



TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK



TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

**ANNEDORE OBERBORBECK,
MARTIN YAVRYAN,
OHAD COHEN**

Konzertmeister:innen

**SUSANNE MERTH-TOMASI,
MICHAELA HUBER-ACHATZ,
WALTER ENKO,
CLEMENS GAHL,
REINHARD KOLL,
WALTER MAURER,
TOSHIO OISHI,
SARAH RIPARBELLI,
YUME SATO,
FRANCESCA SGOBBA /
MARKO RADONIĆ**

I. Violine

**AGNIESZKA KULOWSKA,
NILSS SILKALNS,
CORNELIA FRITZSCH,
ANDREJ JABLOKOV,
KRISTIINA KOSTROKINA,
KATHARINA LACKNER-GROTE,**

**CAROLINE MÜLLER,
ANGELIKA RÉTEY,
ANDRII YATSIUK,
N.N.**

II. Violine

**ALEXANDRE CHOCHLOV,
N.N.,
N.N.,
HYEIN CHOI,
HANS-MARTIN GEHMACHER,
KLEMENS LINS,
TOMO MORIYAMA /
MARIA KAISER,
CLARA ZSCHOCKE**

Viola

**N.N.
LUCIA TENAN,
HSING-YI MAURER-CHEN,
JAKOB MITTERER,
PETER POLZER,
JULIAN WALKNER**

Violoncello

**DRAGAN TRAJKOVSKI,
ALBRECHT LIPPMANN,
WOLFGANG SCHNEIDER,
ANDREAS FLEMMING,
ANNA MARIA VOLDERAUER**

Kontrabass

**ANNA KLIE,
SASCHA RATHEY /
DOMINIKA HUCKA,
PANTXOA URTIZBEREA**

Flöte

**KONRAD ZELLER,
FLORIAN OBERHOFER,
NING-CHING ZELLER-CHEN**

Oboe

**GABI AMON /
N.N.,
WERNER HANGL,
MAGDALENA WETSCHER**

Klarinette

**ALEJANDRO FELA FLORES,
INÉS PYZIAK,
KERSTIN SIEPMANN /
ANANTA KARILUN
MARTINEZ DIAZ**

Fagott

**N.N.,
TANJA SCHWARZ-HEINRICH,
BALTHASAR DIETSCHKE,
ANTHONY MILLNER,
N.N.**

Horn

**HEINZ WEICHSELBERGER,
MARKUS ETTLINGER,
RUPERT DARNHOFER,
THOMAS MARKSTEINER**

Trompete

**CRAIG HANSFORD,
STEFAN KÜHNE,
HARALD BRANDT**

Posaune

LUKAS HANSPETER

Tuba

**LORENZ GERL,
MARTIN KÖHLER,
ROBERT GMACHL-PAMMER**

Schlagwerk

**JOHANNA
MARKSTEINER-PONZER**

Harfe



SYMPHONIEKONZERTE

Congress Innsbruck, Saal Tirol,

Konzerteinführung jeweils um 19.15 Uhr im Kristall Foyer

1. SYMPHONIEKONZERT

CARTE BLANCHE: MAESTRO DAVIES DIRIGIERT BRUCKNER

17. & 18.10.24 / 20.00 UHR

Peter Eötvös *Triangel*, Konzert für Schlagwerk (ÖEA der Neufassung)

Anton Bruckner Sinfonie Nr. 2 c-Moll WAB 102 (1. Fassung 1872)

Schlagwerk Isao Nakamura

Dirigent Dennis Russell Davies

→ TSOI LAB – WARUM FEIERN WIR SO GERNE (HEROES)?

Mehr Informationen auf S. 96

2. SYMPHONIEKONZERT

GÖTTLICH

21. & 22.11.24 / 20.00 UHR

Arnold Schönberg *A Survivor from Warsaw* für Sprecher,
Männerchor und Orchester op. 46

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 9 d-Moll für Soli,
Chor und Orchester op. 125

Sprecher Harald Windisch

Sopran Erica Eloff, *Alt* Camilla Lehmeier

Tenor David Fischer, *Bass* Johannes Maria Wimmer

Chor des Tiroler Landestheaters (*Einstudierung* Michel Roberge)

Tiroler Landesjugendchor (*Einstudierung* Agnes Schnabl)

Chor Stimmsalz (*Einstudierung* Maria Luise Senn-Drewes)

Dirigent Gabriel Venzago

Kooperation Chorverband Tirol

3. SYMPHONIEKONZERT

DAS PARADIES

16. & 17.1.25 / 20.00 UHR

Emilie Mayer *Faust-Ouvertüre* für Orchester op. 46

Max Bruch Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 26

Felix Mendelssohn Bartholdy Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 *Schottische*

Violine Annedore Oberborbeck

Dirigentin Glass Marcano

PREISE SB

4. SYMPHONIEKONZERT HELDEN 2.0

20. & 21.2.25 / 20.00 UHR

Martin Ohrwalder *Der Tanz der Cepheiden*

Maurice Ravel Boléro

Philip Glass Symphony No. 4 *Heroes*, from the music

of David Bowie and Brian Eno

Dirigent Olari Elts

5. SYMPHONIEKONZERT LIEBESGLÜCK UND LIEBESLEID

13. & 14.3.25 / 20.00 UHR

Richard Wagner *Tristan und Isolde* WWV 90,

Vorspiel und Isoldes Liebestod

Edward Elgar Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85

Johannes Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Violoncello Julia Hagen

Dirigent Martijn Dendievel

→ TSOI LAB – MUSIKANLEITUNG FÜR GEBROCHENE HERZEN

Mehr Informationen auf S. 96

6. SYMPHONIEKONZERT HERZZERREISSEND

10. & 11.4.25 / 20.00 UHR

Ludwig van Beethoven Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 3 c-Moll op. 37

Gabriel Fauré Suite aus der Schauspielmusik

zu *Pelléas et Mélisande* op. 80

Piotr Iljitsch Tschaikowski *Roméo et Juliette*,

Fantasie-Ouvertüre nach William Shakespeare

Klavier Mitra Kotte

Dirigent Vitali Alekseenok

7. SYMPHONIEKONZERT FRÜHLINGSERWACHEN

15. & 16.5.25 / 20.00 UHR

Samuel Barber *Second Essay for Orchestra* op. 17

Wolfgang Amadeus Mozart Konzert für Klarinette und Orchester

A-Dur KV 622

Jean Sibelius Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 43

Klarinette Sharon Kam

Dirigent Joel Sandelson

8. SYMPHONIEKONZERT VON STRAUSS UND SEINEN STRÄUSSEN

5. & 6.6.25 / 20.00 UHR

Hannah Kendall *The Spark Catchers* (ÖEA)

Ralph Vaughan Williams Concerto for Tuba and Orchestra

Richard Strauss *Ein Heldenleben*, sinfonische Dichtung op. 40

Tuba Andreas Martin Hofmeir

Dirigent Kevin John Edusei

PREISE SB

GAST- UND SONDERKONZERTE

KLANGSPUREN SCHWAZ – ERÖFFNUNGSKONZERT

5.9.24 / 20.00 UHR

SZentrum Schwaz, Silbersaal

Beat Furrer Neues Werk (ÖEA), zum 70. Geburtstag

Mariam Rezaei & Matthew Shlomowitz Six Scenes for turntables
and orchestra (ÖEA)

Didem Coskunseven Neues Werk (UA)

Dirigentin Zoi Tsokanou

Veranstalter Klangspuren Schwaz – Tiroler Festival für Neue Musik

Ö1 Übertragung im Rahmen von «Zeit-Ton»

30 JAHRE INNSBRUCKER PROMENADENKONZERTE – ERÖFFNUNGSKONZERT

5.7.25 / 19.30 UHR

Open Air im Innenhof der Hofburg

Cuba Sinfónica – Ritmos Latinos

Feurige Tanzrhythmen und Werke u. a. von George Gershwin,

Leonard Bernstein, Aaron Copland, Arturo Márquez sowie

Arrangements von Milagros Piñera Ybaceta

Gesang & Schlagwerk Milagros Piñera Ybaceta

Dirigent John Axelrod

Veranstalter Innsbrucker Promenadenkonzerte

NEUJAHRSKONZERT 2025

Strauss Fever!

Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck verführt Sie mit den schönsten Walzern, Polkas und Märschen von Johann Strauss Sohn anlässlich seines 200. Geburtstags im Jahr 2025, darunter die Ouvertüre zu *Die Fledermaus*, die *Champagner-Polka* und der *Frühlingsstimmen-Walzer*. Garniert wird das Jubiläumsfest von überraschend feinen und virtuosen Klängen der Tuba.

Zither Wilfried Scharf

Tuba & Moderation Andreas Martin Hofmeir

Dirigent & Moderation Martin Sieghart

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE

31.12.24 / 10.00 UHR

Congress Innsbruck, Saal Tirol / PREIS SA

NEUJAHRSKONZERT INNSBRUCK

1.1.25 / 17.00 UHR

Congress Innsbruck, Saal Tirol / PREIS SC

NEUJAHRSKONZERT KUFSTEIN

2.1.25 / 19.30 UHR

Kufstein Arena

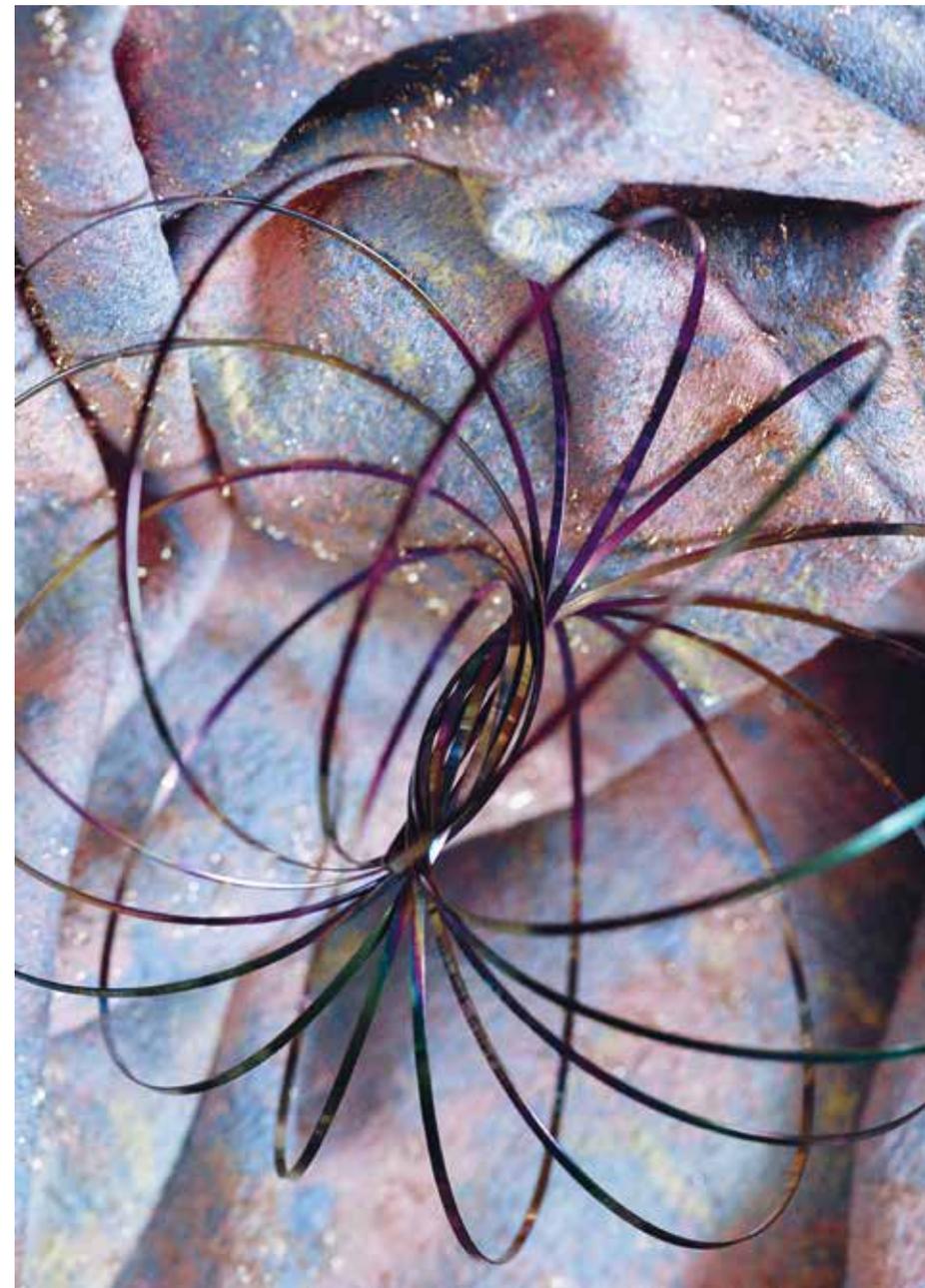
Veranstalter Stadt Kufstein

NEUJAHRSKONZERT REUTTE

3.1.25 / 20.00 UHR

Reutte, Metallwerk Plansee

Veranstalter Plansee Group Functions Austria GmbH



TSOI LABORATORIUM

Wir fragen die, die es wissen müssen

EINE KONSPIRATIVE STUNDE FÜR NEUGIERIGE MIT ANSCHLIESSENDEM TSOI PROBENBESUCH

Ein Musikstück ist per se ein reines Wunder. Man kann und soll es als solches genießen. Doch ist es nicht minder spannend, darüber hinaus zu blicken und mehr darüber zu erfahren?

Entlang der großen Themenwelten in Oper und Konzert der Saison 24/25 laden wir Sie ein, tiefer zu blicken: Wagen Sie gemeinsam mit Expert:innen den Blick hinter die Kulissen und Komponierstuben. Schweifen Sie mit den Gedanken weit ab und landen doch so nah im Reich der Künste.

Eine Stunde an ausgewählten Terminen soll gemeinsam heftig bei Wasser & Wein fabuliert werden. Danach steht optional ein etwa einstündiger Probenbesuch zum jeweiligen Symphoniekonzert des TSOI frei.

TSOI LAB: WARUM FEIERN WIR SO GERNE (HEROES)?

20.11.24 / 17.45 UHR

Congress Innsbruck, Kristall Foyer

Anschließend Probenbesuch im Saal Tirol um 19.15 Uhr

Nobert Trawöger *Künstlerischer Leiter OÖ. KulturEXPO «Anton Bruckner 2024»*, *künstlerischer Direktor Bruckner Orchester Linz, Flötist*

TSOI LAB: MUSIKANLEITUNG FÜR GEBROCHENE HERZEN

9.4.25 / 17.45 UHR

Congress Innsbruck, Kristall Foyer

Anschließend Probenbesuch im Saal Tirol um 19.15 Uhr

Gerti Senger *Psychotherapeutin, Expertin für Sexualtherapie und Psychologin*

EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

SIE WÜNSCHEN, WIR SPIELEN

Ihr ganz persönliches Wunschkonzert

Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck möchte Ihnen Ihre Wünsche von den Lippen ablesen. Und das im wahrsten Sinn des Wortes: Das neue Konzertangebot im Haus der Musik Innsbruck bestimmen auch Sie mit – wenn Sie wollen! Dazu laden wir Sie ein, aus den unten angeführten drei Werken im zweiten Konzertteil zu wählen. Welche Sinfonie möchten Sie gerne vom TSOI hören? «Sie wünschen, wir spielen», lautet die Devise! Das Stück mit den meisten Stimmen wird am 4. April für Sie erklingen.

Sie haben die Möglichkeit ab 20.11.24 auf der Website des TSOI www.tsoi.at abzustimmen. Unter allen Teilnehmer:innen verlosen wir kostenlose «Mittendrin»-Konzertkarten: Sie erleben die Sinfonie hautnah auf der Bühne neben den Musikerinnen und Musikern.

WUNSCHKONZERT

4.4.25 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

Sie wünschen, wir spielen

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201 **oder**
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 96 D-Dur *The Miracle* Hob I:96 **oder**
Franz Schubert: Sinfonie Nr. 4 c-Moll *Tragische*

Gewinner des Internationalen Wettbewerbs für Blasinstrumente
Werner-Pirchner-Preis 2024 (1. Konzertteil)

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Dirigent Tobias Wögerer

Kooperation Landesmusikdirektion Tirol

PREIS GD



SONNTAGSMATINEEN

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

TOD UND LEBEN

3.11.24 / 11.00 UHR

Paul Hindemith *Des Todes Tod*, Quartett für Frauenstimme, zwei Violinen und zwei Violoncelli op. 23a

Richard Strauss Auswahl seiner Lieder (instrumental)

Max Reger Serenade für Flöte, Violine und Viola op. 141a

GEGENSÄTZE

26.1.25 / 11.00 UHR

Graham Waterhouse Quintett für Piccolo und Streichquartett op. 26

Jörg Duda Fantasia II in f-Moll für Tuba und Harfe op. 29/2

Miroslav Weber Septett für Klarinette, zwei Hörner, Fagott und Streichtrio *Aus meinem Leben*

BRUCHLINIEN

30.3.25 / 11.00 UHR

Franz Schubert Trio Nr. 1 B-Dur für Klavier, Violine und Violoncello D 898

Johannes Brahms Quartett Nr. 3 c-Moll für Klavier, Violine, Viola und Violoncello op. 60

UNTER FREUNDEN

27.4.25 / 11.00 UHR

Neue Werke und Arrangements mit dem «Amatis Duo»

Claude Bolling Suite Nr. 2 für Flöte und Jazz Piano Trio

ÜBER GRENZEN

15.6.25 / 11.00 UHR

Stanislav Moniuszko Quartett Nr. 1 d-Moll für zwei Violinen, Viola und Violoncello

Franz Schubert Quartett Nr. 15 G-Dur für zwei Violinen, Viola und Violoncello D 887

PREISE KA

ZUGABE: MUSIK- VERMITTLUNG



DER KARNEVAL DER TIERE

Schul- und Familienkonzert

AB 6
JAHREN

Mit seiner großen zoologischen Fantasie hat Camille Saint-Saëns ein wirklich besonderes Stück Musik erschaffen. Nicht nur, weil es ihn beinahe auf der ganzen Welt bekannt gemacht hat, es ist auch voller fantastischer musikalischer Bilder und sprüht vor Witz. Wir freuen uns schon auf die ganzen Löwen, Kängurus, Hühner, Schildkröten, Fossilien und Esel, die bald das Haus der Musik bevölkern werden. Und natürlich bekommt auch der Schwan darin seinen einzigartigen Auftritt!

27.6.25 / 9.00 & 10.30 UHR

28.6.25 / 16.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

Erzähler Thomas Lackner

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

PREISE KA/KC

AB 4
JAHREN

DIE KLANGWERKSTATT

Mitmachkonzert für Kinder

Hausmeisterin Klara ist aus dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck nicht mehr wegzudenken! Sie ist immer zur Stelle, wenn es darum geht, den Musiker:innen unseres Orchesters zur Seite zu stehen. Sie macht und repariert, sie organisiert und kümmert sich um alles. In unserer Klangwerkstatt wird geprobt, gearbeitet, gebastelt, gesungen und getanzt. Jeweils ein Orchesterinstrument und ein:e Musiker:in stehen ganz im Mittelpunkt dieser musikalischen Werkstatt. Mitmachen und selber ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht!

6.10.24 / 19.1.25 & 25.5.25 / JEWEILS 10.30 & 14.30 UHR

7.10.24 / 20.1.25 & 26.5.25 / JEWEILS 9.00 & 10.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

PREISE KA

GSTANZL FEIERT GEBURTSTAG

Sitzkissenkonzert für Kinder
und die ganze Familie

AB 3
JAHREN

Der, die oder das Gstanzl? Wie auch immer, wenn «da Gstanzl» zum Geburtstag einlädt, ist das Chaos schon vorprogrammiert. Der skurrile Wicht scheint niemals aufzuhören, Geburtstag zu feiern und dafür ist er stets gut vorbereitet. Ausgestattet mit Partyhut und Torte richtet er seine Feierlichkeiten aus, doch aus der gut gemeinten Party wird eine absurde Sause, wo alles aus den Fugen gerät. Die Saiten der Harfe werden als Blumendraht genutzt, die Posaune als Luftpumpe umfunktioniert und permanent erklingt das falsche Geburtstagslied. Die bestellte Geburtstags-Musi, drei feierlaunige Musikant:innen, versuchen dem Chaos Einhalt zu gebieten.

2. & 9.2.25 / JEWEILS 10.30 & 14.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal

Konzept, Schauspiel, Gesang Esther Planton

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

PREISE KA



MUSIKALISCHER FEIERABEND

Das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
zu Gast im Kulturbogen55

Wer die Musiker:innen des TSOI einmal ganz anders erleben möchte, ist im Kulturbogen55 genau richtig. In kleiner Besetzung und mit überraschenden Programmen, abseits des großen Konzertsaals, zeigen sich die Musiker:innen von einer ganz neuen Seite.

Machen wir es uns bei einem Glas Wein oder einem Juice gemütlich und feiern gemeinsam das Ende des Tages und die Musik. Wunderbare Gastgeber:innen und eine inspirierende neue Location in den Bögen in Innsbruck erwarten Sie. Zu gewinnen gibt's auch etwas: Mit etwas Glück gehen Sie mit zwei Karten für das kommende Symphoniekonzert oder eine Opernvorstellung im TLT nach Hause.

5.11.24 / 28.1.25 & 29.4.25 / JEWEILS 19.00 UHR

Kulturbogen55, Innsbruck

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

POETRY SLAM MEETS ORCHESTRA

Konzert für Orchester und Poetry Slammer:innen

Das «Poetry Slam meets Orchestra»-Programm ist mittlerweile eine fixe Größe im Konzertplan des TSOI. In diesem einzigartigen Konzertformat bringen wir große, sinfonische Musik mit der pulsierenden Tiroler Poetry-Slam-Szene zusammen. Ein «Battle» der ganz besonderen Art, bei dem die Slammer:innen am Ende um die Punkte und die Gunst des Publikums rittern. Es moderiert der Sprachinstallateur und «Papa Slam» Österreichs Markus Köhle.

13.11.24 / 10.00 & 19.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal

Poetry Slammer:innen Silke Gruber, Emil Kaschka, N.N.

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

PREISE KA/KC



BLIND DATE

Das Überraschungskonzert
für Neugierige

Wenn Sie ein besonders intensives Hörerlebnis suchen und wenn Sie darüber hinaus Überraschungen mögen, sind Sie bei unserem Kammermusikformat *Blind Date* genau richtig. Hier spielen Musiker:innen des TSOI ein kleines, aber feines Konzert, dessen Programm wir im Vorfeld nicht verraten. So können Sie sich ganz unvoreingenommen der Musik hingeben, ohne sich vorher im Programmheft über Herkunft und Umstände der Entstehung der Musik zu informieren. Einfach nur zuhören und genießen!

19.10.24 & 22.2.25 / JEWEILS 16.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

1:1 CONCERTS

Künstlerische und
menschliche Kraftorte

Bei einem 1:1 CONCERT begegnen sich ein:e Musiker:in und ein:e Zuhörer:in für zehn Minuten Musik. Ungewöhnliche Spielorte innerhalb und außerhalb des Theaters verwandeln sich in eine Bühne. Ein wortloser Blickkontakt zwischen Musiker:in und Zuhörer:in ist Impuls für ein sehr persönliches Konzert auf Augenhöhe und eine intensive und unvergessliche gemeinsame Erfahrung.

TERMINE UND ORTE WERDEN KURZFRISTIG BEKANTT GEGEBEN

Tiroler Landestheater und diverse Orte in der Stadt

Musiker:innen des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck

EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

WIE SCHÖN IST DER MAI

Ein frühlingshaftes Mitsingkonzert

Sie müssen kein:e ausgebildete Sänger:in sein, um bei uns das große Haus mit Ihrer Stimme zu füllen. Chorerfahrung ist zwar nicht hinderlich, aber eigentlich geht es um dieses unbeschreiblich erhebende Gefühl das sich einstellt, wenn wir gemeinsam mit vielen Gleichgesinnten singen. Wir wollen diese Gemeinschaft einen Tag lang so richtig zelebrieren und ein großes Fest der Sänger:innen und der Musik feiern!

Als musikalischen Leiter und Moderator konnten wir den vielseitigen und international tätigen Dirigent Howard Arman gewinnen, der es wie kein anderer versteht, mit seiner inspirierenden Persönlichkeit die Freude am Singen zu vermitteln. Wir laden alle Menschen, die gerne singen, dazu ein, Teil dieses einzigartigen Konzertprojekts zu sein.

8.3.25 / 9.30 – 13.00 UHR PROBE / 17.00 UHR KONZERT

Tiroler Landestheater, Großes Haus

Programm bekannte Chöre aus Oper, Operette und Musical

Mitwirkende Publikum, Chor und Kinderchor des TLT,

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Leitung Howard Arman

Kooperation Chorverband Tirol

PREIS B *Für Zuhörende*

ERMÄSSIGUNG *Für Mitwirkende*



**WER
KIPPT
DAS
FENSTER
IN
EURER
BRUST?**

**HAUS DER MUSIK
INNSBRUCK**

ACADEMIE KONZERTE

EIN BAROCKES STREICHERFEST

Midori Seiler und das Orchester konsBarock

20.11.24 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

Orchester konsBarock

Violine & Leitung Midori Seiler

Werke von A. Corelli, A. Vivaldi, G. Ph. Telemann und J. S. Bach

MOZART 1770 – VON INNSBRUCK NACH ITALIEN

Howard Arman und das TSOI

14.2.25 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GG

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck

Cembalo & Leitung Howard Arman

Werke von J. Mysliveček, W. A. Mozart, J. M. Kraus, M. und J. Haydn

HDM IN CONCERT

WERNER-PIRCHNER-PREIS 2024

Finalkonzert: Klarinette und Horn

6.10.24 / 10.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GD

Finalist:innen in den Kategorien Klarinette und Horn

Wettbewerbsorchester des Werner-Pirchner-Preises

Leitung Dorian Keilhack

KLANGWELTBUMMELN

Erlebnis Musik

9.11.24 / 11.30–17.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, diverse Säle & Foyers

EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

Lehrende und Studierende der Universität Mozarteum,

Akademie St. Blasius u. a.

Kooperation Universität Mozarteum Salzburg Department

für Musikpädagogik Innsbruck, Universitäts- und

Landesbibliothek Tirol, Tiroler Landesmuseen

AUFTAKT – KONSPRECOLLEGE

Studierende & Preisträger:innen Prima La Musica

30.1.25 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GC

ENSEMBLE KONSTELLATION

C. P. E. Bach, Schnittke, Pärt und Haas

27.2.25 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Ensemble konsTELLATION

Klavier Josef Haller

Violine & Leitung Ivana Pristašová Zaugg

BACH – SONATEN & PARTITEN I

Ariadne Daskalakis, Violine

23.5.25 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Werke von J. S. Bach und F. Nieder (UA)

BACH – SONATEN & PARTITEN II

Joanna Kamenarska, Violine

13.6.25 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Werke von J. S. Bach, B. Bartok und F. Nieder (UA)

BLASMUSIK MEETS BACH

Bearbeitungen für sinfonisches Blasorchester

21.6.25 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Stadtmusikkapelle Landeck

Leitung Helmut Schmid

Swarovski Musik Wattens

Leitung Stefan Köhle

Kooperation Blasmusikverband Tirol



WORT & MUSIK

GROSSE KLEINE LEUTE

Musik und Texte von Purcell bis Brecht

12.3.25 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Gesang & Rezitation Delia Mayer

Perkussion Fabian Ziegler

KLAVIER & CO

BUSONI PREISTRÄGERKONZERT

Bach, Busoni, Chopin und Mussorgski

7.11.24 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Klavier Arsenii Mun

DIE KUNST DER FUGE

Ein elektro-akustisches Hörabenteuer

15.1.25 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Trio Belli-Fischer-Rimmer

Posaune Frederic Belli

Schlagzeug Johannes Fischer

Klavier Nicholas Rimmer

DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER I

Am Klavier, Cembalo und Akkordeon

3.4.25 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Klavier Michael Schöch

Cembalo Florian Birsak

Akkordeon Hans Maier

DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER II

Am Klavier, Cembalo und Akkordeon

8.5.25 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Klavier Michael Schöch

Cembalo Florian Birsak

Akkordeon Hans Maier

JAZZ PIANO SOLO I

Georg Vogel, Klavier

11.10.24/ 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

FLORIAN BRAMBÖCK & KLAUS SCHUBERT

Jazz trifft auf Metal

7.2.25/ 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

WOLFGANG MITTERER – 437 HERTZ (UA)

Temperiertes und Variationen in Gedanken an J. S. Bach

19.3.25/ 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS KF

Klavier Wolfgang Mitterer

HDM Contemporary Jazz Orchestra

JAZZ PIANO SOLO II

Martin Gasselsberger, Klavier

9.4.25/ 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GE

SCREEN & SCORE

BACH – EIN MUSIKALISCHES OPFER

Eine visuell-poetische Realisierung

30.11.24 / 20.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Großer Saal / PREIS GF

Ensemble Diderot

Violine & Leitung Johannes Pramsohler

Videos Pierre Nouvel, *Bühnenbild* Damien Caille-Perret

Licht Marie-Édith Leyssène, *Technik* Théo Lavirotte

CONTACT

ALTE MUSIK IM GESPRÄCH

9.10. & 4.12.24

22.1./ 19.2./ 13.3./ 2.4./ 7.5. & 11.6.25

JEWELS 19.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal

EINTRITT FREI, ZÄHLKARTEN ERFORDERLICH

Konzeption & Leitung Franz Gratl und Ilse Strauß

JAZZ & APÉRO

AFTER WORK CONCERT DER JAZZABTEILUNG

23.10./ 27.11. & 18.12.24

29.1./ 26.3./ 23.4./ 21.5. & 25.6.25

JEWELS 18.30 UHR / OPENING BAR 18.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal / PREIS KD

Studierende und Lehrende des Tiroler Landeskonservatoriums

Das inkludierte Freigetränk pro Eintrittskarte kann bis 18.20 Uhr eingelöst werden.

FOLK & APÉRO

AFTER WORK CONCERT MIT VOLKSMUSIK

11.12.24

12.2. & 14.5.25

JEWELS 18.30 UHR / OPENING BAR 18.00 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal / PREIS KD

Das inkludierte Freigetränk pro Eintrittskarte kann bis 18.20 Uhr eingelöst werden.

Kooperation Tiroler Landeskonservatorium und Tiroler Volksmusikverein

KUSCHELKONZERTE

INKLUSIVES FAMILIENKONZERTERLEBNIS

18.10. & 15.11.24

7.3./ 28.3./ 9.5. & 13.6.25

JEWELS 9.00 / 10.15 & 11.30 UHR

Haus der Musik Innsbruck, Kleiner Saal / PREIS KA

Konzeption & Leitung Sascha Rathey



**UND
WAS,
WENN
ICH
DER
DECKE
AUF
DEN
KOPF
FALLE?**

**SERVICE
& INFORMATION**

BEGINNZEITEN

- GROSSES HAUS wochentags → 19.30 Uhr
- GROSSES HAUS samstags, sonn- und feiertags → 19.00 Uhr
- KAMMERSPIELE wochentags → 20.00 Uhr
- KAMMERSPIELE samstags, sonn- und feiertags → 19.30 Uhr
- CONGRESS INNSBRUCK, SAAL TIROL → 20.00 Uhr
- [K2] wochentags → 20.30 Uhr
- [K2] samstags, sonn- und feiertags → 20.00 Uhr

Diese Beginnzeiten gelten, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben.

ANFAHRT & PARKEN

Den genauen Lageplan sowie die Adressen unserer Spielstätten und der Parkgaragen entnehmen Sie unserer Website. Bitte beachten Sie, dass es speziell bei Abendvorstellungen zu Engpässen in den Parkgaragen kommen kann. Fahren Sie mit allen Eintrittskarten für Eigenveranstaltungen des Tiroler Landestheaters, des Tiroler Symphonieorchesters Innsbruck, des Hauses der Musik Innsbruck, der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und der Meister&Kammerkonzerte 90 Minuten vor und nach den Veranstaltungen gratis mit allen Linien der IVB.

GASTRONOMIE

Nutzen Sie dafür den Gastronomiewebshop. Mit Ihrer Eintrittskarte für das Tiroler Landestheater sowie das Haus der Musik Innsbruck können Sie Ihren Pausentisch sowie Getränke & Snacks bequem und unkompliziert bis 12 Uhr mittags am Tag der Veranstaltung reservieren und natürlich auch online bezahlen. Genießen Sie Ihre Pause stilvoll und entspannt in angenehmer Atmosphäre. shop.dasbrahms.at

BARRIEREFREIHEIT

Für uns hat Barrierefreiheit oberste Priorität.

Alle Informationen auf www.landestheater.at/barrierefreiheit

VERANSTALTUNGSORTE

- GROSSES HAUS Tiroler Landestheater, Rennweg 2
 - KAMMERSPIELE Haus der Musik Innsbruck, Universitätsstraße 1
 - [K2] Haus der Musik Innsbruck, Universitätsstraße 1
 - HAUS DER MUSIK INNSBRUCK Universitätsstraße 1
 - CONGRESS INNSBRUCK Rennweg 3
 - KULTURBOGEN55 Viaduktbögen 55
- Für alle Spielstätten gilt die Postleitzahl 6020 Innsbruck.

FREUNDESKREIS

Möchten Sie gemeinsam Spaß am Theater haben? Mit Ihrem Beitrag junge Talente fördern? Bei Premierenfeiern dabei sein? An Theaterfahrten teilnehmen? Und einen aktiven Beitrag zum kulturellen Leben unserer Stadt leisten? Der Freundeskreis des Tiroler Landestheaters steht dem Theater, seinen Künstler:innen und Mitarbeiter:innen und deren Engagement mit großer Offenheit und Wohlwollen gegenüber. Wenn Sie Mitglied des Freundeskreises werden möchten, besuchen Sie den Freundeskreis bei einer seiner Veranstaltungen.

KONTAKT & INFORMATIONEN

Erich Maierhofer

T +43 650 680 9966

E freundeskreis-tlt@gmx.at

W www.freundeskreis-tlt.at

CIRCLE

Eine Mitgliedschaft im CIRCLE bietet Privatpersonen und Unternehmen, die sich für Kultur begeistern, die Möglichkeit, das Tiroler Landestheater hautnah zu erleben und durch die Spielzeit zu begleiten. Der CIRCLE des Tiroler Landestheaters engagiert sich für außergewöhnliche Vorhaben, die jährlich vom CIRCLE-Komitee beschlossen werden. Als Mitglied ermöglichen Sie neue Projekte und profitieren von kulinarisch-kulturellen Highlights, exklusiven Probenbesuchen und Einblicken in Neuproduktionen.

KONTAKT & INFORMATIONEN

Franziska Schumi

T +43 512 52074-347

E circle@landestheater.at

W www.landestheater.at/circle

HUNGER AUF KUNST UND KULTUR

Das Tiroler Landestheater ist Partner von *Hunger auf Kunst und Kultur* und bietet Inhaber:innen des Kulturpasses Freikarten für ausgewählte Veranstaltungen. Alle Informationen auf www.landestheater.at/kulturpass

KARTEN

KASSA & ABOSERVICE

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg) 6020 Innsbruck

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr & Sa 10.00 – 18.30 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

T +43 512 52074-4 & F +43 512 52074-338

kassa@landestheater.at

Abweichende Öffnungszeiten möglich

ABENDKASSA

- **GROSSES HAUS** 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- **KAMMERSPIELE & [K2]** 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- **HAUS DER MUSIK INNSBRUCK** 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- **CONGRESS INNSBRUCK** Eine Stunde vor Konzertbeginn

An der Abendkasse können nur Geschäftsfälle für die jeweilige Vorstellung bearbeitet werden. Bei ausverkauften Vorstellungen bleibt die Abendkasse geschlossen.

ONLINE

Karten bequem zu Hause per Print@Home ausdrucken, beim Kassa & Aboservice abholen oder gegen eine Gebühr von € 3 per Post zuschicken lassen. Eine Rücknahme von Print@Home-Karten sowie die nachträgliche Ermäßigung von bereits bezahlten Karten ist nicht möglich.

TICKET GRETCHEN

Über unseren exklusiven App-Partner können Karten ganz einfach und zum Originalpreis gekauft werden.

TERMINE

Seit 2.1.24 → Vorverkauf für das Neujahrskonzert 2025

und die dazugehörige Generalprobe.

Ab 21.3.24 → Vorverkauf für alle Abos.

Ab 4.6.24 → Exklusiver Vorverkauf für alle Vorstellungen für Abonnent:innen und Leopold-Mitglieder.

Ab 18.6.24 → Vorverkauf der Spielzeit 24/25.

Bitte beachten Sie, dass für die Spielzeit 24/25 Reservierungen erst ab 18.6.24 möglich sind. Für Abonnent:innen und Leopold-Mitglieder der Spielzeit 23/24 sind schriftliche Reservierungen ab 4.6.24 möglich. Reservierungen für Gruppen bzw. Schulklassen sind schriftlich möglich.

RESERVIERUNGEN

Reservierungen bleiben 14 Tage ab Erhalt der Bestätigung bestehen. Ab einem Monat vor der Vorstellung verkürzt sich diese Frist auf fünf Werktage. In der letzten Woche vor einer Veranstaltung müssen reservierte Karten innerhalb eines Tages abgeholt werden. Reservierungen für Vorstellungen am selben Tag sind nicht möglich.

ERMÄSSIGUNGEN

U27

40 % Ermäßigung im Kartenvorverkauf und auf Abos sowie Restkarten um € 10 an der Abendkasse für alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivildienstler ohne Altersbegrenzung

HANDICAP

40 % Ermäßigung im Kartenvorverkauf und auf Abos sowie Restkarten um € 10 an der Abendkasse für Menschen mit Behinderung von mind. 70 % und deren Begleitperson

Ö1 CLUB

10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

LEOPOLD

10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

ABO

10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung

GRUPPEN

15 % Ermäßigung ab 18 Personen

20 % Ermäßigung ab 36 Personen

SCHULKLASSEN

40 % Ermäßigung auf alle Vorstellungen und Konzerte

WELCOME CARD

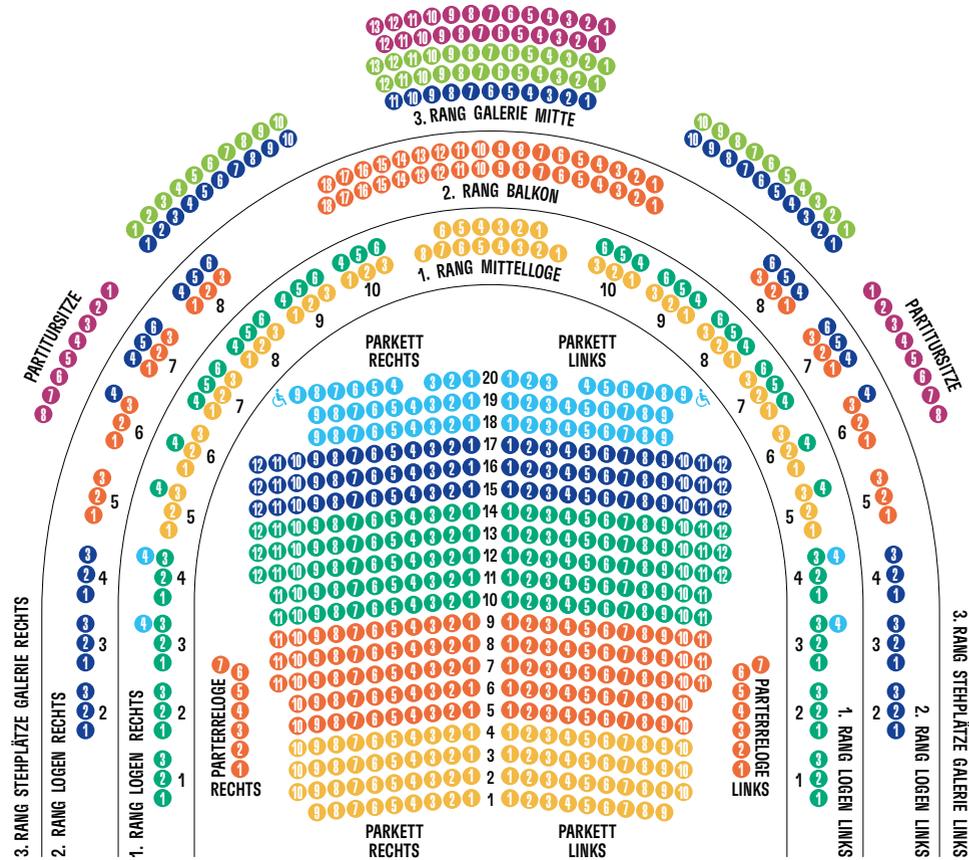
10 % Ermäßigung auf bis zu zwei Karten pro Vorstellung mit der Welcome Card (Gästekarte der Region Innsbruck)

Bitte beachten Sie, dass Premieren und Veranstaltungen mit Sonderpreisen sowie Stehplätze und die Preisgruppe KM von den Ermäßigungen ausgenommen sind. Gültige Berechtigungsnachweise für Ermäßigungen sind dem Einlasspersonal unaufgefordert vorzuzeigen.

TIROLER LANDESTHEATER / GROSSES HAUS

PREISGRUPPE	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4	KAT 5	KAT 6	KAT 7	KAT 8*
S	€77	€68	€56	€46	€40	€33	€23	€15
M	€74	€65	€54	€45	€39	€32	€22	€14
L	€71	€62	€52	€44	€38	€31	€22	€14
K	€68	€59	€50	€43	€37	€30	€21	€13
J	€65	€56	€48	€42	€36	€29	€21	€13
I	€62	€53	€46	€41	€35	€28	€21	€13
H	€59	€51	€45	€40	€34	€27	€20	€12
G	€56	€49	€44	€39	€33	€26	€20	€12
F	€52	€47	€43	€38	€32	€25	€19	€11
E	€50	€45	€42	€37	€31	€24	€19	€11
D	€47	€43	€41	€36	€30	€23	€19	€11
C	€32	€28	€24	€20	€17	€13	€10	€8
B	€27	€24	€21	€18	€15	€12	€10	€8

* STEHPÄTZE

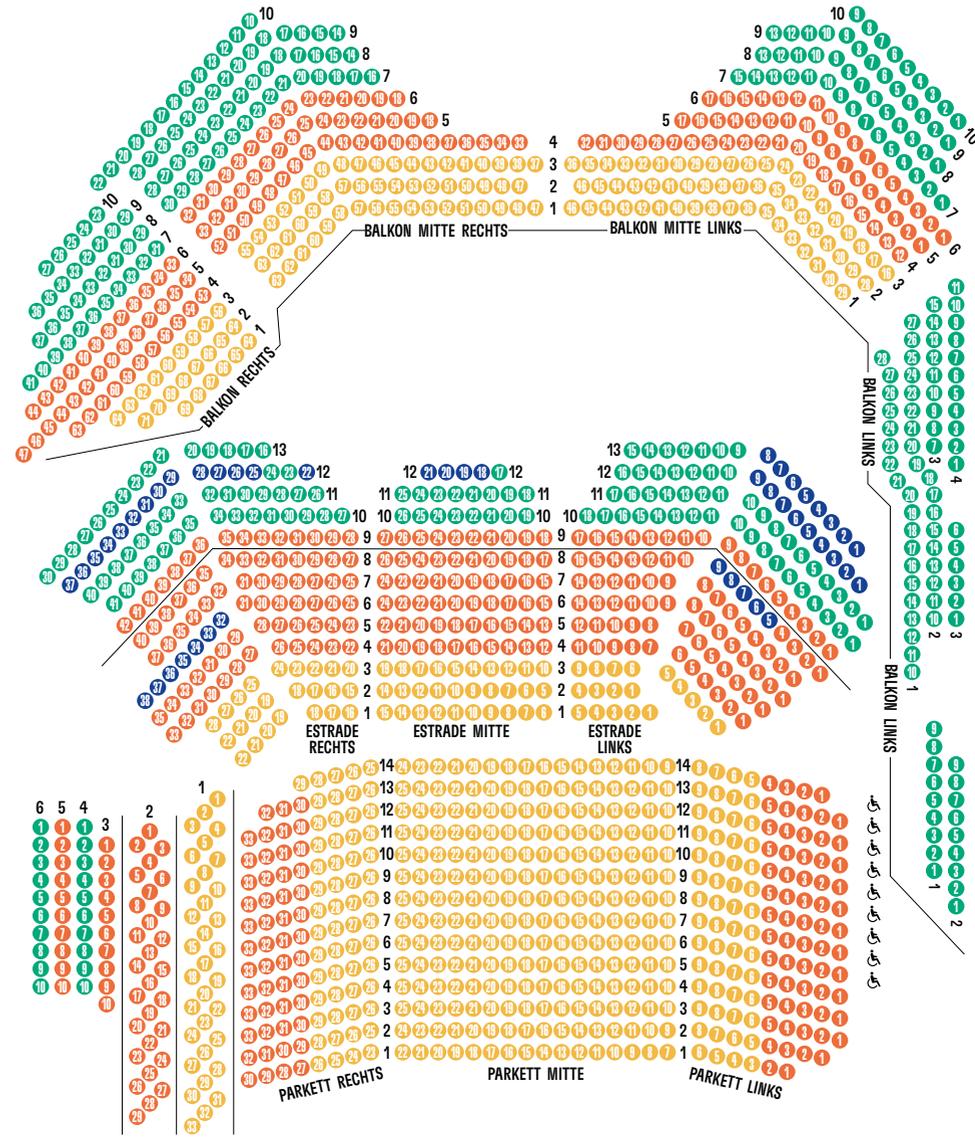


BÜHNE

CONGRESS INNSBRUCK / SAAL TIROL

PREISGRUPPE	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4
SB SYMPHONIEKONZERT	€57	48 €	€39	€28
SC NEUJAHRSKONZERT*	€108	93 €	€69	€48
SA NJK GENERALPROBE*	€65	55 €	—	—
SD SONDERKONZERT	€32	27 €	€22	€17

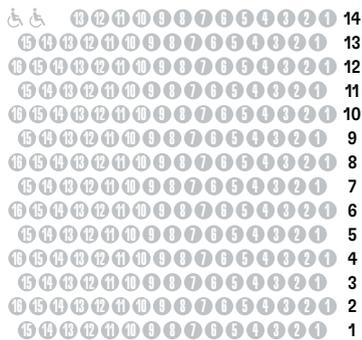
* BEIM NEUJAHRSKONZERT UND BEI DER NEUJAHRSKONZERT-GENERALPROBE GIBT ES EINE EIGENE KATEGORIEEINTEILUNG (SIEHE IM ONLINESHOP UNTER WWW.LANDESTHEATER.AT)



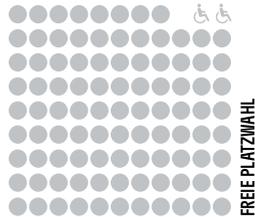
SEITENPARKETT

BÜHNE

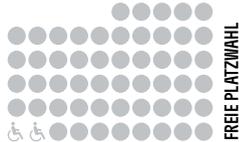
KAMMERSPIELE



HAUS DER MUSIK INNSBRUCK, KLEINER SAAL



[K2]



BÜHNE

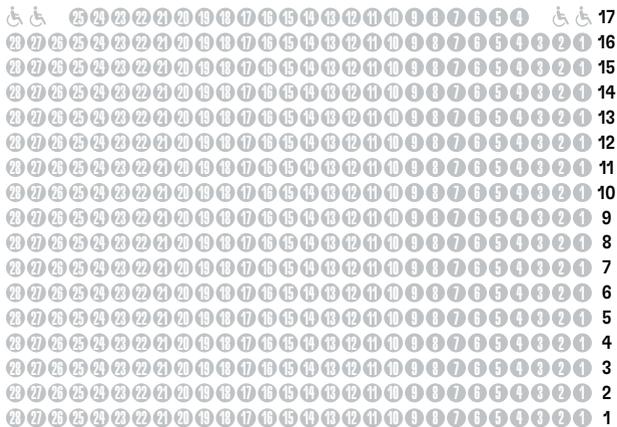
BÜHNE

BÜHNE

PREISGRUPPE	KM	KA	KB	KC	KD	KE	KF	KG	KH	KS
KAT ①	€4	€6	€10	€15	€18	€22	€26	€30	€35	€39

KAMMERSPIELE / [K2] / MOBILES THEATER / PROBEBÜHNEN / HDM, KLEINER SAAL & GROSSER SAAL OHNE KATEGORIEEINTEILUNG

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK, GROSSER SAAL



BÜHNE

PREISGRUPPE	GC	GD	GE	GF	GG	GH
KAT ①	€20	€25	€30	€35	€40	€45
KAT ②	€15	€20	€25	€30	€35	€40
KAT ③	€5	€10	€15	€20	€25	€30

MIT KATEGORIEEINTEILUNG

AUF DEN BÜHNEN DES HDM KANN DIE BESTUHLUNG UND DIE KATEGORIEEINTEILUNG VARIEREN. ES GELTEN DIE AGB SOWIE DIE PREIS- UND KATEGORIEEINTEILUNGEN DES JEWEILIGEN VERANSTALTENDEN.

RUND UM IHR ABO

KAUFEN

Die Abos sind persönlich, telefonisch oder per E-Mail über unser Kassa & Aboservice sowie über den Webshop erhältlich. Wir beraten Sie gerne und stehen für alle Fragen zur Verfügung.

TERMINE

Ab 21.3.24 Vorverkauf für alle Abos. Bis 7.5.24 schriftliche Abo-Änderung bzw. Stornierung möglich. Sollte das Abo nicht gekündigt oder geändert werden, verlängert es sich automatisch um eine weitere Spielzeit (Ausgenommen **SIX PACK ABO**). Ab 4.6.24 exklusiver Vorverkauf für Kartenbestellungen der Spielzeit 24/25. Am 31.12.24 Ende Abo-Verkauf.

ABO-AUSWEIS

Ihr Abo-Ausweis mit allen Vorstellungs- bzw. Konzertterminen wird Ihnen nach Bezahlung der Rechnung per Post zugesandt.

TERMINTAUSCH

Termine können bis spätestens zwei Tage vor dem Abo-Termin getauscht werden. Leider kann nicht garantiert werden, dass zum gewünschten Termin noch Karten verfügbar sind. Pro Abo können Sie den Abo-Termin zweimal, bei Abos mit zwölf oder mehr Terminen sogar viermal kostenlos ändern. Jede weitere Terminverlegung kostet € 5 pro Abo-Platz. Im Symphoniekonzertabo können Sie den Termin von Donnerstag auf Freitag und umgekehrt tauschen. Für das **SIX PACK ABO**, Abos im Haus der Musik Innsbruck und Theater- und Konzertpakt ist leider kein Termintausch möglich.

ZUSATZKARTEN

10 % Ermäßigung auf zwei Karten pro Vorstellung. Ausgenommen sind Premieren und Veranstaltungen mit Sonderpreisen sowie Stehplätze und die Preisgruppe KM.

U27 & HANDICAP

40 % Ermäßigung auf Abos (ausgenommen Premierenabos & **SIX PACK ABO**) für alle unter 27 Jahren, Grundwehr- und Zivildienstler ohne Altersbegrenzung, Menschen mit Behinderung von mind. 70 % und deren Begleitperson.

SIX PACK ABO

Für alle unter 27 gibt es sechs Vorstellungen um unschlagbare € 66. Mehr zum **SIX PACK ABO** entnehmen Sie unserer Website www.landestheater.at/abo

ABOPLAN

ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN

ABONNEMENTS	C	D	L	E	M	SAA	SAB	UL	LA3	FAM	DAS ABO	HAM	SP	SKD PLUS	SKF PLUS
WOCHENTAG	Mi	Do	Do	Fr	Fr	Sa	Sa	So	So	*Fix	**Frei	Mi	Do	Do	Fr
GROSSES HAUS															
VERLANGEN	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●		
FRAU LUNA			●	●				●	●	●	●		●		
FALSTAFF	●	●	●	●	●			●	●	●	●		●		
ROMEO UND JULIA	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●				
HAIR	●	●	●	●		●	●	●	●	●			●		
DER ROSENKAVALIER <small>(ACHTUNG: ABWEICHENDE BEGINNZEITEN)</small>					●	●	●	●	●	●					
KÖNIG ARTHUR	●	●	●	●	●	●	●		●	●		●			
LA CLEMENZA DI TITO	●	●	●		●	●			●	●			●		
RAUSCH	●	●	●	●	●	●	●	●		●					
EUGEN ONEGIN	●	●	●	●	●			●	●	●					
FIGARO LÄSST SICH SCHEIDEN	●	●	●	●	●	●			●	●	●		●		
PAGLIACCI / VON HEUTE AUF MORGEN	●	●		●				●	●						
IM WEISSEN RÖSSL				●			●	●		●	●				
KAMMERSPIELE	C1 C2	D1	L1	E1 E2	M1 M2	SA1 SA2	SA4 SA5 SA6								
LIEBESGESANG	●	●		●	●	●		●	●						
Gi3F (GOTT IST DREI FRAUEN)			●												
DIE HÖLLE AUF ERDEN	●	●		●	●	●	●			●	●	●			
KONFERENZ DER ABWESENDEN			●	●	●	●				●	●	●			
THE ROOM	●	●	●	●	●	●	●								
EIN VOLKSFEIND	●	●		●	●	●		●		●	●	●	●		
CODENAME BROOKLYN			●	●	●	●		●	●	●	●	●			
SCHÖN IST DIE WELT	●	●	●	●	●			●							
BEBEN	●				●	●	●	●			●				
VA†ERZUNGE	●	●		●	●	●									
ORLANDO			●	●	●	●						●			
[K2]															
MEINE GENIALE FREUNDIN TEIL 2												●			
PROSA FÜR ELISABETH												●			
CONGRESS INNSBRUCK															
SYMPHONIEKONZERTE													●	●	●
HAUS DER MUSIK INNSBRUCK															
KLAVIER & CO IHRER WAHL														●	●

● MUSIKTHEATER ● SCHAUSPIEL ● TANZ ● KONZERT

ABOPREISE

ABOS MIT MEHREREN SPIELSTÄTTEN

ABONNEMENTS	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4	KAT 5	KAT 6	KAT 7	TAG
GROSSES HAUPTABO								
C + C1/C2	€ 600	€ 545	€ 500	€ 460	€ 411	€ 349	€ 295	Mi
D + D1	€ 600	€ 545	€ 500	€ 460	€ 411	€ 349	€ 295	Do
L + L1	€ 600	€ 545	€ 500	€ 460	€ 411	€ 349	€ 295	Do
E + E1/E2	€ 600	€ 545	€ 500	€ 460	€ 411	€ 349	€ 295	Fr
M + M1/M2	€ 600	€ 545	€ 500	€ 460	€ 411	€ 349	€ 295	Fr
ERSPARNIS CA. 20%	10 × GROSSES HAUS 6 × KAMMERSPIELE							
SAMSTAGS ABO								
SAA	€ 455	€ 403	€ 360	€ 325	€ 283	€ 232	€ 180	Sa
SAB	€ 455	€ 403	€ 360	€ 325	€ 283	€ 232	€ 180	Sa
ERSPARNIS CA. 15%	8 × GROSSES HAUS 2 × KAMMERSPIELE							
GROSSES LANDABO								
UL	€ 485	€ 430	€ 384	€ 343	€ 297	€ 243	€ 189	So
LA3	€ 485	€ 430	€ 384	€ 343	€ 297	€ 243	€ 189	So
ERSPARNIS CA. 25%	10 × GROSSES HAUS 2 × KAMMERSPIELE							
FAMILIENABO								
FAM	€ 416	€ 371	€ 335	€ 302	€ 261	€ 215	€ 170	*Fix
ERSPARNIS CA. 20%	8 × GROSSES HAUS 2 × KAMMERSPIELE							
DAS ABO								
DAS ABO	€ 374	€ 344	€ 321	€ 298	€ 272	€ 241	€ 213	**Frei
ERSPARNIS CA. 15%	5 × GROSSES HAUS 5 × KAMMERSPIELE							
HAMLET								
HAM1	€ 197	€ 188	€ 182	€ 174	€ 164	€ 154	€ 144	Mi
HAM2	€ 197	€ 188	€ 182	€ 174	€ 164	€ 154	€ 144	Mi
ERSPARNIS CA. 25%	2 × GROSSES HAUS 4 × KAMMERSPIELE 2 × [K2]							
SIX PACK ABO								
SP	€ 66	EINHEITSPREIS AUF ALLEN PLÄTZEN						Do
SPEZIALPREIS FÜR JUNGES PUBLIKUM	5 × GROSSES HAUS 1 × KAMMERSPIELE 1 × CONGRESS INNSBRUCK							
SYMPHONIE KONZERTABO PLUS								
SKDPLUS	€ 367	€ 316	€ 244					Do
SKFPLUS	€ 367	€ 316	€ 244					Fr
ERSPARNIS CA. 25%	8 × CONGRESS INNSBRUCK 1 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK							

*DIESES ABO BESTEHT AUS FIXEN TERMINEN.

**DAS ABO EINE FRÜHZEITIGE PLATZRESERVIERUNG WIRD EMPFOHLEN.

ABO C, E, M, SAA & SAB SIE KÖNNEN IN DEN KAMMERSPIELEN ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN ABO-ANGEBOTEN WÄHLEN.

ABO SP SIE BEKOMMEN EINEN GUTSCHEIN FÜR EIN SYMPHONIEKONZERT IHRER WAHL IM CONGRESS INNSBRUCK. WOCHENTAG FREI WÄHLBAR.

ABO SKDPLUS & SKFPLUS SIE BEKOMMEN EINEN GUTSCHEIN FÜR EIN KLAVIER & CO KONZERT IHRER WAHL IM HAUS DER MUSIK INNSBRUCK.

ABOPLAN

ABOS MIT EINER SPIELSTÄTTE

GROSSES HAUS	ABONNEMENTS	PPLUS	P	C	D	L	E	M	UL	LA3
	WOCHENTAG	*Fix	*Fix	Mi	Do	Do	Fr	Fr	So	So
VERLANGEN		●	●	●	●	●	●	●	●	●
FRAU LUNA						●	●		●	●
FALSTAFF		●	●	●	●	●	●	●	●	●
ROMEO UND JULIA		●	●	●	●	●	●	●	●	●
HAIR		●	●	●	●	●	●	●	●	●
DER ROSENKAVALIER (!! ABWEICHENDE BEGINNZEITEN)		●	●	●	●	●	●	●	●	●
KÖNIG ARTHUR		●	●	●	●	●	●	●	●	●
LA CLEMENZA DI TITO		●	●	●	●	●	●	●	●	●
RAUSCH		●	●	●	●	●	●	●	●	●
EUGEN ONEGIN		●	●	●	●	●	●	●	●	●
FIGARO LÄSST SICH SCHEIDEN		●	●	●	●	●	●	●	●	●
PAGLIACCI / VON HEUTE AUF MORGEN		●	●	●	●	●	●	●	●	●
IM WEISSEN RÖSSL		●	●					●	●	

KAMMERSPIELE	ABONNEMENTS	PK	C1	C2	D1	L1	E1	E2	M1	M2
	WOCHENTAG	*Fix	Mi	Mi	Do	Do	Fr	Fr	Fr	Fr
LIEBESGESANG			●		●		●		●	
GI3F (GOTT IST DREI FRAUEN)						●				
DIE HÖLLE AUF ERDEN		●	●	●	●		●	●	●	●
KONFERENZ DER ABWESENDEN				●		●		●	●	●
THE ROOM		●		●	●	●	●			●
EIN VOLKSFEIND			●	●	●		●	●	●	
CODENAME BROOKLYN		●		●		●		●	●	●
SCHÖN IST DIE WELT		●	●		●	●		●		●
BEBEN			●						●	
VA↑ERZUNGE		●	●	●	●		●		●	
ORLANDO		●				●	●	●		●

CONGRESS INNSBRUCK	ABONNEMENTS	SKD	SKF	HDMA	HDMH	HDMJ
	WOCHENTAG	Do	Fr	*Fix	*Fix	*Fix
SYMPHONIEKONZERTE		●	●			
HAUS DER MUSIK INNSBRUCK						
JAZZ IM HDM: JAZZ PIANO SOLO I						●
ACADEMIE KONZERT: EIN BAROCKES STREICHERFEST				●		
SCREEN & SCORE: BACH - EIN MUSIKALISCHES OPFER					●	
HDM IN CONCERT: AUFTAKT - KONSPRECOLLEGE					●	
JAZZ IM HDM: FLORIAN BRAMBÖCK & KLAUS SCHUBERT						●
ACADEMIE KONZERT: MOZART 1770 ...				●		
WORT & MUSIK: GROSSE KLEINE LEUTE					●	
JAZZ IM HDM: WOLFGANG MITTERER - 437 HERTZ (UA)						●
JAZZ IM HDM: JAZZ PIANO SOLO II						●
KLAVIER & CO: DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER II					●	
HDM IN CONCERT: BLASMUSIK MEETS BASS					●	

● MUSIKTHEATER ● SCHAUSPIEL ● TANZ ● KONZERT

ABOPREISE

ABOS MIT EINER SPIELSTÄTTE

ABONNEMENTS	KAT 1	KAT 2	KAT 3	KAT 4	KAT 5	KAT 6	KAT 7	TAG
PREMIEREN ABO PLUS								
PPLUS	€ 751	€ 653	€ 549	€ 465	€ 400	€ 323	€ 220	*Fix
ERSPARNIS CA. 10% 12 × GROSSES HAUS								
PREMIEREN ABO								
P	€ 625	€ 543	€ 455	€ 387	€ 333	€ 269	€ 183	*Fix
ERSPARNIS CA. 10% 10 × GROSSES HAUS								
KLEINES HAUPTABO								
C	€ 474	€ 416	€ 373	€ 328	€ 275	€ 213	€ 147	Mi
D	€ 474	€ 416	€ 373	€ 328	€ 275	€ 213	€ 147	Do
L	€ 474	€ 416	€ 373	€ 328	€ 275	€ 213	€ 147	Do
E	€ 474	€ 416	€ 373	€ 328	€ 275	€ 213	€ 147	Fr
M	€ 474	€ 416	€ 373	€ 328	€ 275	€ 213	€ 147	Fr
ERSPARNIS CA. 15% 10 × GROSSES HAUS								
KLEINES LANDABO								
UL	€ 474	€ 416	€ 373	€ 328	€ 275	€ 213	€ 147	So
LA3	€ 474	€ 416	€ 373	€ 328	€ 275	€ 213	€ 147	So
ERSPARNIS CA. 20% 10 × GROSSES HAUS								
KAMMERSPIEL PREMIERENABO								
PK	€ 172	EINHEITSPREIS AUF ALLEN PLÄTZEN						*Fix
ERSPARNIS CA. 10% 6 × KAMMERSPIELE								
KAMMERSPIEL ABO								
C1/C2	€ 156 EINHEITSPREIS AUF ALLEN PLÄTZEN							Mi
D1								Do
L1								Do
E1/E2								Fr
M1/M2								Fr
ERSPARNIS CA. 20% 6 × KAMMERSPIELE								
SYMPHONIE KONZERTABO								
SKD	€ 342	€ 288	€ 234					Do
SKF	€ 342	€ 288	€ 234					Fr
ERSPARNIS CA. 25% 8 × CONGRESS INNSBRUCK								
ACADEMIE KONZERT ABO								
HDMA	€ 49	€ 42	€ 28					*Fix
ERSPARNIS CA. 30% 2 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK								
DAS HAUS ABO								
HDMH	€ 112	€ 94	€ 60					*Fix
ERSPARNIS CA. 30% 4 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK								
JAZZ ABO								
HDMJ	€ 81	€ 70	€ 50					*Fix
ERSPARNIS CA. 30% 4 × HAUS DER MUSIK INNSBRUCK								

*DIESES ABO BESTEHT AUS FIXEN TERMINEN.

TEAM Mehr als 450 Menschen aus 48 Nationen arbeiten am Tiroler Landestheater und im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck auf und hinter der Bühne. Zu den fix angestellten Mitarbeiter:innen werden pro Spielzeit rund 120 Gäste aus dem In- und Ausland engagiert. Zudem trägt die größte Kultureinrichtung Westösterreichs die Gütesiegel *Betriebliche Gesundheitsförderung* und *Wir sind inklusiv*. Seit Mai 2023 ist die Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck ein Klimabündnis-Betrieb und damit offiziell Mitglied des größten Klimaschutz-Netzwerks Europas.

THEATERLEITUNG

Irene Girkingler
Geschäftsführende Intendantin
Dr. Markus Lutz
Geschäftsführender Kaufmännischer Direktor

REFERENTINNEN THEATERLEITUNG

Norma Schiffer-Zobernig
Referentin der Intendantin
Birgit Plank-Mucavele
Referentin des Kaufmännischen Direktors

BÜRO INTENDANZ

Andrea Miller *Mitarbeiterin*

SEKRETARIAT KAUFMÄNNISCHE DIREKTION

Carina Fink, BA *Assistentin des Kaufmännischen Direktors*

KÜNSTLERISCHES LEITUNGSTEAM

Jasmina Hadžiahmetović & Katharina Duda *Co-Direktorinnen Musiktheater*, Bettina Bruinier & Elisabeth Schack *Co-Direktorinnen Schauspiel*, Marcel Leemann & Stefan Späti *Co-Direktoren Tanz*, Laura Nöbauer & Uschi Oberleiter *Co-Direktorinnen Junges Theater*, Wolfgang Laubichler *Direktor Haus der Musik Innsbruck*

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Carsten Kochan *Chefdisponent*, Michaela Adrigan *Leiterin*

Künstlerisches Betriebsbüro, Verena Schopper *Mitarbeiterin Künstlerisches Betriebsbüro*

DRAMATURGIE

Katharina Duda *Leitende Dramaturgin Musiktheater*, Elisabeth Schack *Leitende Dramaturgin Schauspiel*, Stefan Späti *Leitender Dramaturg Tanz & Dramaturg Schauspiel*, Uschi Oberleiter *Leitende Dramaturgin Junges Theater & Dramaturgin Schauspiel*, Johanna Muschong *Dramaturgin Konzert*, Diana Merkel *Dramaturgin*, N.N. *Dramaturg:innen*, Maria Außerlechner *Leiterin Aufführungsrechte / Archiv*

DRAMATURGIE GAST

Jelena Kovačić, Anita Augustin

ZUGABE: THEATER- & MUSIKVERMITTLUNG

Martina Natter *Leiterin*, Daniela Oberrauch *Mitarbeiterin & Theaterpädagogin*

MUSIKALISCHE EINSTUDIERTUNG & DIRIGAT

Gerrit Prießnitz *Chefdirigent TLT*, Michel Roberge *Chordirektor*, Matthew Toogood *1. Kapellmeister*, John Groos *Studienleiter*, Hansjörg Sofka *Solokorrepetitor &*

Kapellmeister, Stefan Politzka *Solokorrepetitor & Kapellmeister*, Mairi Harris Grewar *Solokorrepetitorin*, Valérie Timofeeva *Ballettkorrepetitorin & Korrepetitorin für alle Kunstgattungen*, Howard Arman, Marcus Bosch *Gastdirigenten*

ENSEMBLE MUSIKTHEATER

Benjamin Chamandy, Abongile Fumba, Bernarda Klinar, Jason Lee, Camilla Lehmeier, Anastasia Lerman, Andrea De Majo, Jacob Phillips, Oliver Sailer, Marie Smolka, Florian Stern, Nikita Voronchenko, Annina Wachter, Johannes Maria Wimmer

GÄSTE MUSIKTHEATER

Erwin Belakowitsch, Alexander Fedorov, Jens Krause, Susanne Langbein, Tom Erik Lie, Jennifer Maines, Xavier Moreno, Uwe Stickert, Juliana Zara

ENSEMBLE SCHAUSPIEL

Daniela Bjelobradić, Pasquale di Filippo, Marie-Therese Futterknecht, Florian Granzner, Christoph Kail, Ulrike Lasta, Patrick Ljuboja, Kristoffer Nowak, Sara Nunius, Petra Alexandra Pippan, Julia Posch, Marion Reiser, Stefan Riedl, Philipp Rudig, Tommy Fischnaller-Wachtler, Cansu Şiya Yıldız

ENSEMBLE TANZ

Martine Reyn *Proben- & Trainingsleitung*, Jung-Ching Cheng, Giorgia Doria, MingXuan-Vincent Gao, Mingfu Guo, Sarah Merler, Giorgos Mitas, Letizia Pignard, Franklin Jones da Silva Santos, Elizabeth Shupe, Olivia Swintek, Antonio Tafuni, Iliano Tomasetto, Melissa Totaro, Yi Yu, N.N., N.N., N.N.

GÄSTE JUNGES THEATER

Hans Danner, Juliana Haider, Fabian Kluckner, Amedeo Miori, Christina Constanze Polzer, Katharina Schwärzer, Marko Sonkin

CHOR

Michel Roberge *Chordirektor*, Ana Akhmeteli, Alexandra Anuşcă, Fotini Athanasaki, Federica Cassati, Monika Durringer, Renate Fankhauser, Doris Földes, Sarah Hartinger, Sabrina Henschke, Yejin Kang, Saiko Kawano, Su-Jin Kim, Dagmara Kołodziej-Gorczyńska, Doris Moser, Bernadette Müller, Clarissa Toti, Qiong Wu, N.N., N.N., Seongchan Bahk, Ivan Yesid Benitez-Fernandez, William Blake, Plarent Bumja, William Tyler Clark, Jannis Dervenis, Michael Gann, Julien Horbatuk, Jungkun Jo, Junghwan Lee, Esewu Nobela, Stanislav Stambolov, Peter Thorn, Qi Wang, Thomas Wechselberger, Tomasz Wolski, Il-Young Yoon

EXTRACHOR

Thomas Mitteregger *Organisation*, Katharina Alfreider, Agnes Eder, Katharina Frösch, Tırza-Sophie Gloger, Eva Holy, Brigitte Karg, Lenka Kawa, Margot Leboyer, Judith Muller, Rikki Obendorfer, Sofia Pisching, Maria Ploner, Anita Pranger, Judith Prantl, Gerda Prinz, Rosmarie Reitmeyer, Linda Stadlmayr, Janine Steichen, Khrystyna Voloshyn, Bettina Wachter, Cornelia Zehetner-Totschnig, Magdalena Zorn, Marco Agnetta, Philipp Chvatal, Clemens Dietrich, Maciej Gorczyński, Derek Harrison, Christian Koch, Manuel Kofler, Simon Lehner, Stefan Ouroumidis, Fabian Strelow, Markus Tilly, Leonhard Tomedi,

Gerhard Wilhelmer, Andreas Württenberger, Thomas Zangerl

KINDERCHOR & STATISTERIE

Janelle Groos *Leiterin*, Derek Harrison *Mitarbeiterin Statisterie*

REGIE

Ruth Brauer-Kvam, Bettina Bruinier, Marcos Darbyshire, Cilli Drexel, Joachim Gottfried Goller, Jasmina Hadžiahmetović, Eva-Maria Höckmayr, Philipp Jescheck, Fabian Kluckner, Jonas Knecht, Carsten Kochan, Alexander Kratzer, Mona Kraushaar, Anna Marboe, Felix Metzner, Philipp Moschitz, Laura Nöbauer, Otto Pichler, Blanka Rádóczy, Tobias Ribitzki, Rimini Protokoll (Helgard Haug, Stefan Kaegi, Daniel Wetzel), Michaela Senn, Mira Stadler, Anica Tomić, Mirella Weingarten

CHOREOGRAFIE

Damian Czarnecki, Caroline Finn, Francesca Frassinelli, Marcel Leemann, Julian Nicosia, Sven Niemeyer, Otto Pichler, Ihsan Rustem, Lada Petrovski Ternovšek, N.N.

MUSIK/ ARRANGEMENTS/ KOMPOSITION

Maria Craffonara, Oskar Haag, Fabian Kluckner, Nenad Kovačić, Anna Marboe, Hansjörg Sofka, Kenneth Winkler, Albrecht Ziepert

BÜHNE & KOSTÜME

Vibeke Andersen, Falk Bauer, Katharina Cibulka, Mechthild Feuerstein, Louise Flanagan, Jan Freese, Yola Gallmayer, Susanne Gschwendner, Martin Hickmann, Iris Jäger, Angela Karpouzi, Katrin Kersten, Aleksandra Kica, Mareile Krettek, Drina Krlić, Andrea Kuprian, Monika Lechner, Chani Lehmann, Alfred Mayerhofer,

Mila Mazić, Julia Neuhold, Ayse Gülsüm Özel, Claudio Pohle, Blanka Rádóczy, Stefan Rieckhoff, Julia Rösler, Monika Rován, Volker Thiele, Elisabeth Vogetseder, Leah Watzdorf, Mirella Weingarten, Claudia Weinhart, Elisabeth Weiss, Janine Werthmann, Michael D. Zimmermann, Paul Zoller

VIDEO

Anselm Fischer, Ayse Gülsüm Özel

AUSSTATTUNG

Michael D. Zimmermann *Ausstattungsleiter*, Netty Eiffes, Yola Gallmayer, Monika Lechner, N.N. *Ausstattungsassistent:innen*

REGIEASSISTENZ & ABENDSPIELLEITUNG

Edith Hamberger, Valerie Kuzinski, Stefanie Lercher, Josefine Schlaak, N.N.

GÄSTE REGIEASSISTENZ/ PROBENLEITUNG

Laura Fernandez Castello

INSPIZIENZ

Axel Gade, Angela Karpouzi, Elena Ledochowski, Cornelia Seizer, Lukas Thurnwalder

SOUFFLAGE

Dominique Dobler, Erika Gostner, Thomas Kleissl, Denise Pelletier

TIROLER SYMPHONIEORCHESTER INNSBRUCK

Annedore Oberborbeck, Martin Yavryan, Ohad Cohen *Konzertmeister:innen*, Susanne Merth-Tomasi, Michaela Huber-Achatz, Walter Enko, Clemens Gahl, Reinhard Koll, Walter Maurer, Toshio Oishi, Sarah Riparbelli, Yume Sato, Francesca Sgobba/Marko Radonic *I. Violine*, Agnieszka Kulowska, Nilss Silkalns,

Cornelia Fritzsich, Andrej Jablokov, Kristina Kostrokin, Katharina Lackner-Grote, Caroline Müller, Angelika Rétey, Andrii Yatsiuk, N.N. *II. Violine*, Alexandre Chochlov, N.N., N.N., Hyein Choi, Hans-Martin Gehmacher, Klemens Lins, Tomo Moriyama / Maria Kaiser, Clara Zschocke *Viola*, N.N., Lucia Tenan, Hsing-Yi Maurer-Chen, Peter Polzer, Julian Walkner *Violoncello*, Dragan Trajkovski, Albrecht Lippmann, Wolfgang Schneider, Andreas Flemming, Anna Maria Volderauer *Kontrabass*, Anna Klie, Sascha Rathey / Dominika Hucka, Pantxoia Urtizberea *Flöte*, Konrad Zeller, Florian Oberhofer, Ning-Ching Zeller-Chen *Oboe*, Gabi Amon / N.N., Werner Hangl, Magdalena Wetscher *Klarinette*, Alejandro Fela Flores, Inés Pyziak, Kerstin Siepman / Ananta Karilun Martinez Diaz *Fagott*, N.N., Tanja Schwarz-Heinrich, Balthasar Dietsche, Anthony Millner, N.N. *Horn*, Heinz Weichselberger, Markus Ettlinger, Rupert Darnhofer, Thomas Marksteiner *Trompete*, Craig Hansford, Stefan Kühne, Harald Brandt *Posaune*, Lukas Hanspeter *Tuba*, Lorenz Gerl, Martin Köhler, Robert Gmachl-Pammer *Schlagwerk*, Johanna Marksteiner-Ponzer *Harfe*

ORCHESTERLEITUNG
Isabel Biederleitner *Orchestermanagerin*, Claudia Felicetti *Assistentin*, Martha Kneringer, Katharina Kochan-Götz *Orchesterdisponentinnen*, Martin Fauland, Otto Hornek, Manuel Mayr *Orchesterwarte*

GASTDIRIGENT:INNEN
SYMPHONIE- & SONDERKONZERTE
Vitali Alekseenok, John Axelrod, Olari Elts, Dennis Russell

Davies, Martijn Dendievel, Kevin John Edusei, Glass Marciano, Joel Sandelson, Martin Sieghart, Zoi Tsokanou, Gabriel Venzago, Tobias Wögerer

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK
Wolfgang Laubichler *Direktor*, Verena Salzer, BA *Veranstaltungsmanagement*, Mag.^a Theresa Krismer *Veranstaltungsorganisation*, Stefan Rossi *Technischer Projektleiter*, Mag. Florian-Michael Horvath *Veranstaltungstechniker*

KOMMUNIKATION, MARKETING & VERTRIEB
Christoph Brunner *Leiter*, Mag.^a Désirée Burtscher *Presse-sprecherin*, Franziska Schumi, MA, Alexandra Lechner, MA *Marketing & Vertrieb*, Maria Schrott, MA *Online & Social Media*, Stefanie Temml *Print & Online*, Simone Berthold, Magdalena Rainer *Grafik*, Andrea Widauer *Foto & Video*

KASSA & ABOSERVICE
Christoph Brunner *Leiter*, Christian Wolf *Stellvertretender Leiter*, Florian Degischer, Melanie Federer, Gerhard Graber, Mag.^a Barbara Granig, Johannes Klocker, Constanze Korthals, Claudia Lederer, Manuela Leitner, Markus Neuner, Regina Polster, Diana Schauer, Sabine Shehata, Anna-Lena Stotter, Julia Unterweger, Sarah Ziesel

BESUCHER:INNEN-SERVICE
Belinda Lachmair *Leiterin*, Brigitte Hassl *Stellvertretende Leiterin*, Mathilde Exenberger, Marion Friedrichs, Liz González, Nikolaus Grotenburg, Johanna Hofer, Sonja Khammassi, Anna Pontoj-Svehla, Clemens Schachenhofer, Daniela Simbeni, Lili Vass

RECHT & VERTRAGSWESEN
Mag.^a Daniela Philipp-Iglseder, Mag.^a Sonja Schneider

PERSONALABTEILUNG
Mag.^a Barbara Umnig *Leiterin*, Bianca Spörr, BA *Stellvertretende Leiterin*, Vanessa Bock, Hannah Greiser, MA, Maria Huter, Annika Keckeisen, Martina Ladner, Edgar Maar, Claudia Strele

FINANZEN & CONTROLLING
Christina Jung, MSc *Leiterin*, Angelika Mair, Martin Samweber

INTERNE REVISION & GOVERNANCE
Dipl.-Sozialarb./Sozialpäd. (FH) Ivonne Enseleit

INFORMATIONSTECHNOLOGIE
Eugen Wachtlechner, MSc *Leiter*, Ivo Schallhart, N.N.

TECHNISCHE DIREKTION
Alexander Egger *Technischer Direktor*, Inge Huber *Assistentin des technischen Direktors*

TECHNISCHE PRODUKTIONSLEITUNG
DI Thomas Bodner, Franziska Goller, BA, Gerhard Müller, DI Stefan Wirth

EINKAUF & MATERIALVERWALTUNG
Karin Sturm *Leiterin*, José Manuel Alvarez Copado, Herbert Grassl, Elizabeth Idowu *Materialverwaltung*

BÜHNENTECHNIK
Georg Bader, Wolfgang Elsenhans, Richard Hörmann, Andreas Huber, Walter Ronacher, Gerhard Schwazer, Gerhard Spöttl *Bühnenmeister*, Markus Fuchs, Herbert Hörtnagl, Ernst Saurwein, Karlheinz Zankl *Seitenmeister*, Florian Mähr, Mario Quitadamo, Dietmar Schneider, Arnold Westreicher *Schmürbodenmeister*, Maria-Luise Gapp, Roland Goreis,

Martin Gross, Philipp Haller *Maschinenpultmeister*, Lukas Atzl, Stefano Badaloni, Junos Ebrahimi, Kira Fiedler, Florian Friedrich, Maria Gamundi-Sanchez, Markus Hilpold, Franjo Karaca, Teodor Kira, Armin Kluibenschedl, Robert Koch, Clemens Kruselburger, Lisa Lange, Walter Lanschützer, Josef Lentner, Benno Morawek, Thomas Niedermair, Alexander Prath, Thomas Rangger, Dietmar Rinner, Albert Ritzenfeld, Joachim Schenk, Stefanie Stolz, Christian Wagner

REQUISITE
Philipp Baumgartner *Abteilungs-vorstand*, Andreas Vollgruber *Requisitenmeister*, Iris Agstner, Christian Bader, Steve Gehrke, Evi Klotz, Gerhard Schraffl, N.N.

BELEUCHTUNG
Ralph Kopp *Abteilungs-vorstand*, Reinhard Jäkel, Sebastian Koppelstätter, Michael Reinisch, David Seebacher, Florian Weisleitner *Beleuchtungsmeister*, Dominik Bauer, Remo Clari, Andreas Feistmantl, Rafael Fellner, Thomas Grant, Christoph Klein, Manuel Kownatzki, Laurin Lunger, Bernhard Salcher, Benjamin Strobl, Marijan Vlajnic

TON- & MEDIEN-TECHNIK
Gunter Eßig *Abteilungs-vorstand*, Marco Divan *Stv. Abteilungs-vorstand*, Andreas W. Lamprecht, Christian Rinner, Georg Stadler, Lukas Tanzer, N.N.

KOSTÜMWERKSTÄTTEN
Mag.^a Andrea Kuprian *Leiterin*, DI Iris Jäger *Assistentin der Kostümleiterin*

MASKE
Marisa Di Spalatro *Abteilungs-vorstand*, Elke Aldosser, Pia Maria Außerlechner, Laura Dömer, Johanna Feustel, Christine Grössl, Celina Kopp, Maria Haider, Nicole Hiller, Maria Hochmuth, Valentina Hölzl, Denise Klausner, Lara Lee-Bischof, Laura Rainalter, Fabian Sturm, Signe Sumin, Anita Sversepa

DAMENSCHNEIDEREI
Rebekka Kolhaupt *Leiterin*, Iwana Gander, Josef Grill, Karin Handle, Bettina Kofler, Gabriele Lafenthaler, Madlen Ried, Sarah Schnegg, N.N.

HERRENSCHNEIDEREI
Ines Federspiel *Leiterin*, Manuela Anich-Tschol, Elisabeth Halder, Manuela Hubmann, Sara Kindl, Christa Obererlacher, Franz Schallmoser, Bettina Steinle, N.N.

ANKLEIDER:INNEN
Sabine Zangerl *Leiterin*, Heike Dietrich *Stv. Leiterin*, Francisco Emmelyn Chucky, Sylvia Gabl, Lana Graff, Bertram Haid, Wanda Huwae, Verena März, Anna-Sophie Ördög, Simone Tegischer, Tzvetelina Tzvetkova, Monika Yeboah

KOSTÜMFUNDUS
Christa Schallert *Leiterin*, Eva Koch, Nadja Marai, Anna-Sophie Ördög

WÄSCHEREI
Sonja Schreier, Wanda Huwae, Barbara Trojer, Monika Yeboah

DEKORATIONSWERKSTÄTTEN
Franziska Goller, BA *Leiterin*

TISCHLEREI
Martin Gmachl-Pammer *Leiter*, Peter Berghammer, Rainer Ebenbichler, Lena Gruber,

Stefan Hörmann, Michael Lörgetbohrer, Michael Rieder

SCHLOSSEREI
Karl Gögele *Leiter*, David Spörr, Patrick Terzer

TAPEZIEREREI
Roman Fender *Leiter*, Matthias Holzmaier

MALERSAAL
Gerald Kofler *Leiter*, Markus Braunhofer, Silvia Quitadamo, Christian Ladner, Kurt Profanter

BOTIN
Eva Holy

INFRASTRUKTUR
Elmar Walser *Leiter Infrastruktur*, Richard Holub *Leiter Haustechnik*, Daniel Baschinger, Johannes Jägerbauer, Marco König, David Rainer, Alexander Riedl *Haustechniker*, Manfred Unterlerchner

PORTIER:INNEN
Walter Bachler, Tiziano Cacchione, Stefan Hutter, Anna Schern

GEBÄUDEOKUMENTATION
DI Stefan Wirth

BETRIEBSRATSVORSITZENDE
Bernd Leidlmair *Arbeiter & Angestellte*, Edith Hamberger *Darstellendes Personal*, Andreas Flemming *Tiroler Symphonie-orchester Innsbruck*

BEHINDERTENVERTRAUENSPERSON
Simone Berthold

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG
Hannah Greiser *Betriebliche Gesundheitsförderung*, Dr.ⁱⁿ Claudia Kirchebner *Arbeitsmedizin*, Dr. Christian Schöpf *Arbeitspsychologie*

ivb.at

Bühne frei.
Öffis auch.

Jetzt mit allen Eintrittskarten*
90 Minuten vor und nach den
Veranstaltungen gratis mit allen
Linien der IVB fahren.

* Eigenveranstaltungen Tiroler Landestheater, Tiroler Symphonie-
orchester Innsbruck, Haus der Musik Innsbruck, Innsbrucker
Festwochen der Alten Musik und Meister & Kammerkonzerte.
Kernzone Innsbruck. Sightseer ausgenommen. Es gelten
die Tarifbestimmungen und Beförderungsbedingungen der IVB.



**INNS'
BRUCK**



Tiroler
SPARKASSE 
Private Banking

**Sprechen wir über
Werte**

tirolersparkasse.at/privatebanking

140 JAHRE
CAFE
Central

INNSBRUCK

GENAU HIER
KANN MAN SEIT
140 JAHREN IM
KAFFEESUD LESEN.

Das Café Central feiert Jubiläum.

DAS HOTEL MIT CAFÉ

www.hotel-cafe-central.at

immo
KÖSSLER

Wir geben Ihrer Immobilie die richtige Bühne



Vertrauen Sie uns mit gutem Gefühl Ihr Grundstück, Ihre Wohnung oder Ihr Haus an. Unsere jahrelange Kompetenz und Expertise ermöglichen Ihnen eine rundum sorglose Abwicklung zum besten Preis. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen den optimalen Käufer zu finden - verlässlich, persönlich und vertrauenswürdig!

immo Kössler
+43 512 552777

Leopoldstraße 2
6020 Innsbruck

info@immo-koessler.at
www.immo-koessler.at



KONTAKT & IMPRESSUM

TIROLER LANDESTHEATER & ORCHESTER GMBH INNSBRUCK

Rennweg 2 / 6020 Innsbruck

T +43 512 52074

F +43 512 52074-333

E tiroler@landestheater.at

KASSA & ABOSERVICE

Haus der Musik Innsbruck

Universitätsstraße 1 (Haupteingang Rennweg) / 6020 Innsbruck

T +43 512 52074-4

F +43 512 52074-338

E kassa@landestheater.at

Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr / Sa 10.00 – 18.30 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen

Abweichende Öffnungszeiten möglich

ONLINE

www.landestheater.at / www.tsoi.at / www.haus-der-musik-innsbruck.at

SOCIAL MEDIA

FACEBOOK [tiroler.landestheater](https://www.facebook.com/tiroler.landestheater) / [tiroler.symphonieorchester](https://www.facebook.com/tiroler.symphonieorchester) / [hausdermusik.innsbruck](https://www.facebook.com/hausdermusik.innsbruck)

INSTAGRAM [tiroler.landestheater](https://www.instagram.com/tiroler.landestheater) / [tiroler.symphonieorchester](https://www.instagram.com/tiroler.symphonieorchester) / [hausdermusik.innsbruck](https://www.instagram.com/hausdermusik.innsbruck)

YOUTUBE [www.landestheater.at/youtube](https://www.youtube.com/channel/UCv8v8v8v8v8v8v8v8v8v8v8)

[www.haus-der-musik-innsbruck.at/youtube](https://www.youtube.com/channel/UCv8v8v8v8v8v8v8v8v8v8v8)

PODCAST www.landestheater.at/podcast

Kantinengespräche – Der Podcast des Tiroler Landestheaters

www.haus-der-musik-innsbruck.at/podcast

Con Spirito – Der Podcast des Hauses der Musik Innsbruck

HERAUSGEBER

Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck INTENDANTIN Irene Girkingler KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR Dr. Markus Lutz REDAKTION Dramaturgie / Kommunikation, Marketing & Vertrieb GESTALTUNG Studio LWZ, Magdalena Rainer & Simone Berthold DRUCK Alpina Druck, 6020 Innsbruck BILDNACHWEISE DieFotografen (*Anton Mattle*), Franz Oss (*Georg Willi*), Emanuel Kaser (*Porträts 24/25*), Lisa Edi (*Spielzeit 24/25*), Studio LWZ (*Illustration*), Franz Preschern (*Haus der Musik Innsbruck*) KAMPAGNENTEXTE Michael Wittmann & Carla Lorenz AGB Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter www.landestheater.at/agb sowie beim Kassa & Aboservice einsehbar. Bei Veranstaltungen Dritter gelten die AGB des jeweiligen Veranstaltenden. Bei Kauf über die Ticket Gretchen App gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH. REDAKTIONSSCHLUSS 14.2.24 ÄNDERUNGEN UND IRRTÜMER VORBEHALTEN.



**INNS'
BRUCK**

opera
europa

BIO-FARBEN
mit Pflanzenöl

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13979-2305-1007

ETC
EUROPEAN
THEATRE
CONVENTION

Bühnenverein
Österreichischer
Bundesländer
und Städte



www.landestheater.at
www.tsoi.at
www.haus-der-musik-innsbruck.at